

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Knonau

Politische Gemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



swissplan.ch

Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 26

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	Z
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

22.09.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Verschiedene **Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten demgegenüber den Haushalt. Mit total 19,0 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Doppel-Turnhalle, Werkhof, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche **Ertragsüberschüsse von ca. 1,3 Mio. Franken** erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 10,1 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 7,3 Mio. Franken**. Dank der bestehenden hohen Liquidität dürften die **verzinslichen Schulden** zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag

der Gebührenhaushalte dennoch nur **um ca. 3,9 Mio. Franken zunehmen**. Geplant wird mit einem **stabilen Steuerfuss** von 96 %.

Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser aufgrund der ungedeckten Betriebskosten mit raschem Substanzabbau eine Tariferhöhung ab, im Abwasser und Abfall wird hingegen von stabilen Tarifen ausgegangen.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwänden oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele erreicht. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Feststellungen

Die Nettokosten je Einwohner steigen gegenüber der Jahresrechnung um fast 14 %. Im Vergleich zur Hochrechnung 2025 beträgt die Zunahme noch rund 3 %. Betroffen sind vor allem die Bereiche Pflegefinanzierung Spitex, Gemeindestrassen sowie die Allgemeine Verwaltung. Auch bei der Schule sind trotz leicht rückläufigen Schülerzahlen im Budget 2026 höhere Aufwendungen eingesetzt. Die im Budget 2026 vorgesehenen höheren Nettokosten entsprechen rund sechs Steuerprozenten.

Das Nettovermögen wird aufgrund der geplanten hohen Investitionen rasch abgebaut, liegt am Ende der Planung mit 1'948 Franken je Einwohner aber nach wie vor über der gewünschten Bandbreite.

Massnahmen

- Kritische Beurteilung des Budgets 2026
- straffer Haushaltvollzug
- ev. Höhere Erträge
- Können die Aufwendungen im Rahmen von 2024 gehalten werden, ist eine Steuerfussenkung von bis zu sechs Steuerprozenten denkbar
- konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen)

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse:

Selbstfinanzierung > 0

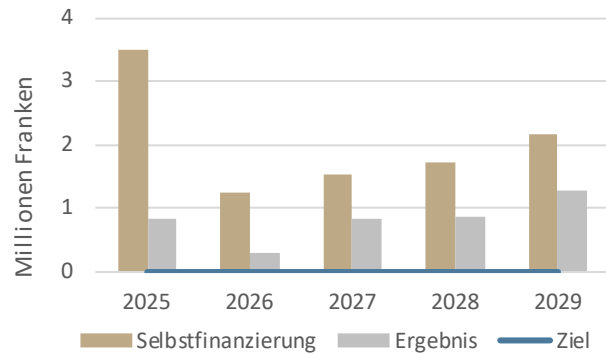
Ausgleich Erfolgsrechnung

Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse am Eigenkapital abgebucht werden. Längerfristig sind ausgeglichene Ergebnisse anzustreben.

Messgrösse:

Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung ist in allen Planjahren möglich. Die Selbstfinanzierung erreicht mit Ausnahme von 2026 durchschnittliche Werte.

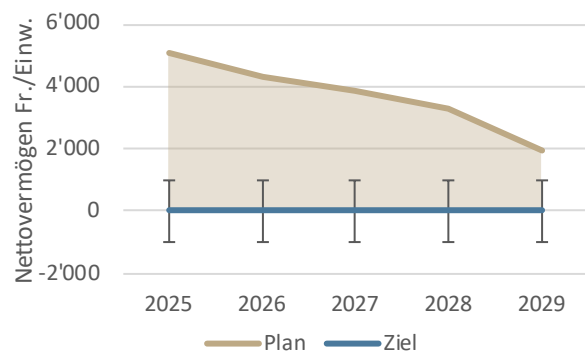
Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 1'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nicht eingehalten, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse:

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

Steuerhaushalt



Mit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs ab 2022 ist das Nettovermögen deutlich über die obere Bandbreite gestiegen. Die geplanten hohen Investitionen führen bis 2029 zu einem kontinuierlichen Abbau des Nettovermögens auf 1'948 Franken je Einwohner.

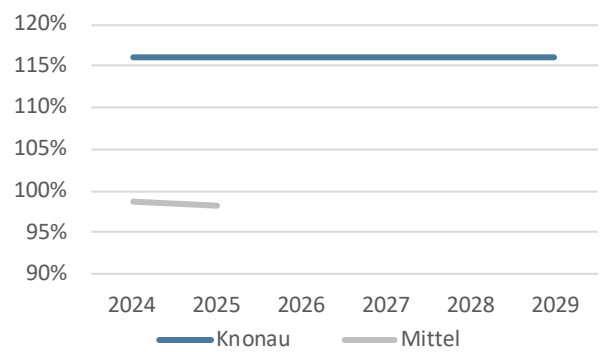
Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Gesamtsteuerfuss der Gemeinde Knonau soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse:

Steuerfuss stabil

Steuerhaushalt



In der Planung wird mit einem stabilen Gesamtsteuerfuss von 116 % gerechnet.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10'147
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-17'410
Veränderung Nettovermögen	-7'263
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-7'263

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	1'948
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	58%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** bleiben auf anhaltend hohem Niveau. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Pflege, Gemeindestrassen und Verwaltung belastet. Die Anzahl Schüler/innen sinkt leicht, dennoch wird mit steigenden **Bildungsausgaben** gerechnet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

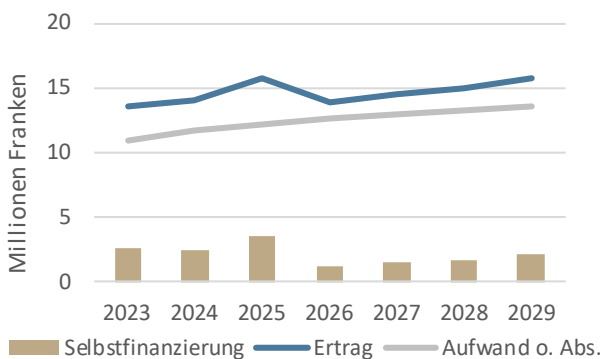
- Doppel-Turnhalle A, Teilprojekt
- Werkhof, Neubau
- Tagesstrukturen, Teilprojekt
- Haselbach, Aufweitung Bachverlauf
- Jugendtreff
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Finanzvermögen

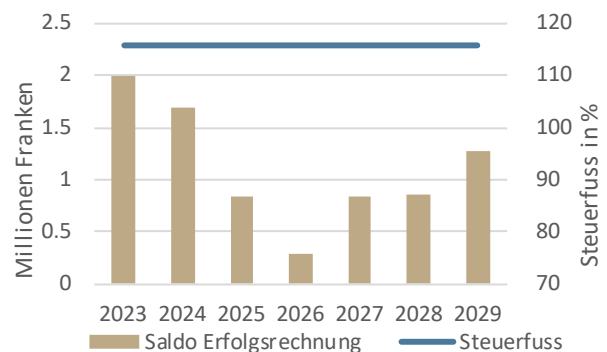
- Keine

moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerverwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerertrag ein jährlicher Ertragsüberschuss von 1,3 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 29,5 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 10,1 Mio. Franken, womit die hohen Investitionen von 17,4 Mio. Franken zu 58 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen reduziert. Es beträgt am Ende der Planung 5,3 Mio. Franken, was immer noch einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

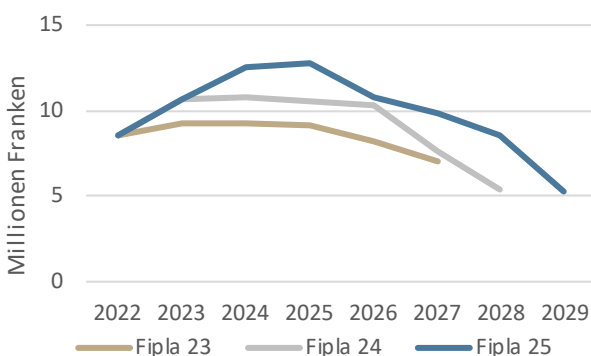
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein ähnlicher Verlauf im Nettovermögen.

Die besseren Rechnungsergebnisse im Jahr 2024 und 2025 (Hochrechnung) führen zunächst zu einer besseren Ausgangslage. Die Selbstfinanzierung liegt im aktuellen Plan insgesamt auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahresplan. Die höheren Nettoaufwendungen und leicht tieferen Steuererträge werden durch einen höheren Ressourcenzuschuss kompensiert.

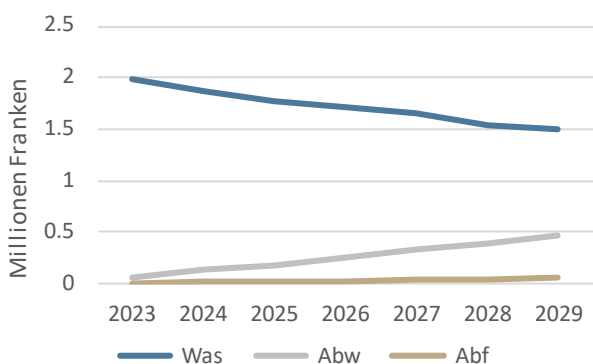
Das Investitionsvolumen liegt rund 2,9 Mio. Franken höher als in der Vorjahresplanung, was hauptsächlich für das ähnliche Nettovermögen am Ende der Planung verantwortlich ist.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		-501	239	58
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		<u>-1'691</u>	<u>83</u>	<u>-</u>
Haushaltüberschuss/-defizit		-2'192	322	58

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	1'505	470	54
Kostendeckungsgrad (2029)		92%	122%	108%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		-30%	-287%	k.A.
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	83	148	55

Entwicklung Spezialfinanzierung



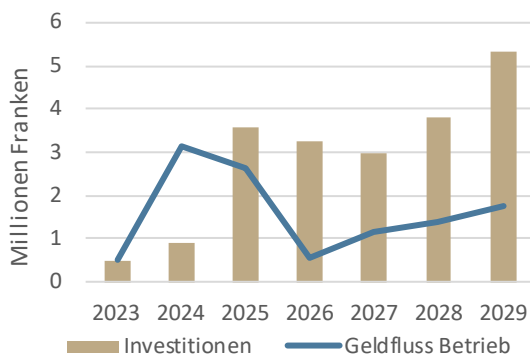
Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	ungedeckte Betriebskosten
Abwasser	stabil	-
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung 1'000 Fr.

Liquide Mittel (1.1.2025)		7'608
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	7'506	
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-19'018	
- Finanzvermögen	<u>-</u>	-19'018
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-	
- Neuaufnahme Schulden	3'900	
- Veränderung Anlagen	<u>2'000</u>	5'900
Veränderung Liquide Mittel		<u>-5'612</u>
Liquide Mittel (31.12.2029)		1'996
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029		338
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0%	3'964



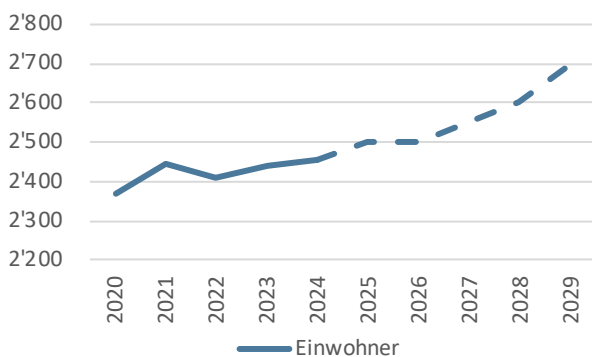
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 7,5 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 19,0 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 11,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum grössten Teil aus der bestehenden Liquidität (inkl. Finanzanlagen) und durch die Erhöhung der verzinlichen Schulden um 3,9 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 4,0 Mio. Franken. Bei einer Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten sowie der Berücksichtigung mehrerer Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

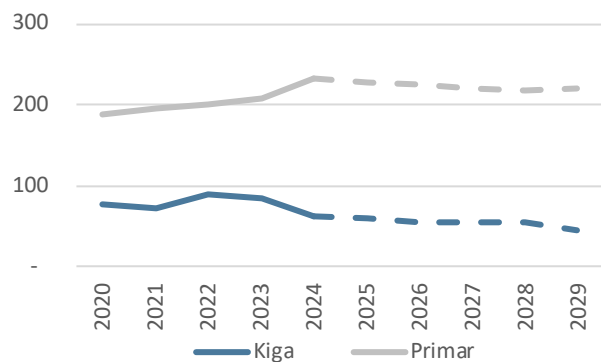
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2025 durch geopolitische Spannungen und Handelskonflikte belastet. Vor allem die unberechenbare US-Handelspolitik dämpft das Vertrauen und trübt die globale Nachfrage. Kurzfristig wirkt sich der starke Franken bremsend aus, während europäische Fiskalimpulse ab Herbst unterstützend greifen dürften. Das Schweizer BIP dürfte 2025 leicht unter dem Potenzial wachsen, 2026 setzt gemäss Prognosen eine leichte Erholung ein. Neue Impulse werden insbesondere von einer sich erholenden Investitionstätigkeit erwartet, vor allem im Bau- und Ausrüstungsbereich. Die Erholung verläuft zögerlich, doch ab dem Jahreswechsel

deutet sich eine breitere Besserung an. Der Konsum leidet zunehmend unter einem sich abschwächenden Arbeitsmarkt, er wirkt jedoch weiterhin stützend. Die Arbeitslosenquote dürfte leicht ansteigen, die Beschäftigung langsamer wachsen. Die Inflation und die Zinsen bleiben vorerst tief. Die Prognoserisiken sind erheblich: Eine weitere Eskalation der Zölle, Unsicherheiten in der Geldpolitik und geopolitische Krisen könnten die Entwicklung belasten. Eine Entspannung der globalen Lage könnte hingegen Investitionen stimulieren und der Wirtschaft zusätzlichen Schub verleihen.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Im Plan wird mit einer stabilen Klassenzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstückgewinnsteuern ab.

Ausserdem besteht Anspruch auf demografischen Sonderlastenausgleich, welcher aufgrund der sinkenden Kinderzahlen jedoch kontinuierlich zurückgehen dürfte. Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht hingegen nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %

Investitionen Finanzvermögen	100 %
------------------------------	-------

Planungsgremium

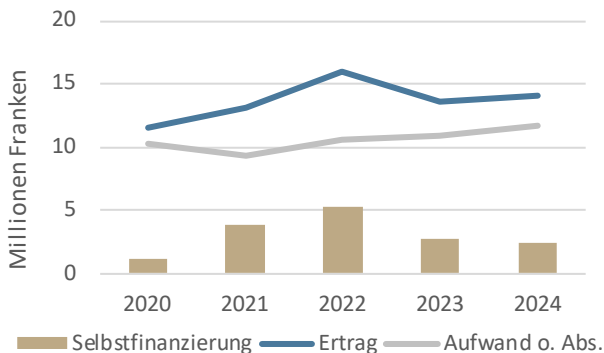
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

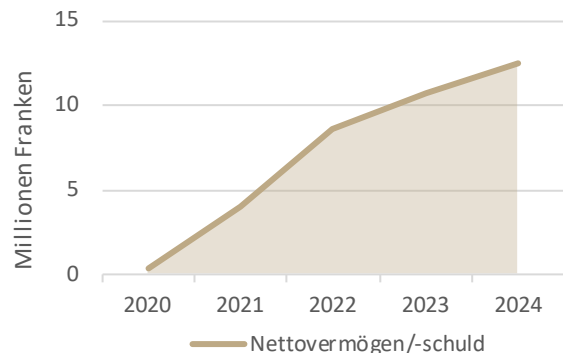
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die Abschlüsse der vergangenen Jahre sind geprägt von teilweise sehr hohen Grundstückgewinnsteuern (v.a. 2022 und 2023). Zusammen mit Sondereffekten, wie z.B. die erstmalige Abgrenzung des Ressourcenausgleichs im Jahr 2022 und die Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen im Jahr 2024 konnten sehr gute Ergebnisse erzielt werden. Hingegen fanden in verschiedenen Bereichen teilweise deutliche Aufwandsteigerungen statt, welche den Haushalt zunehmend belasten, insbesondere in den Bereichen Familie und Jugend (KJG), Asylwesen, Pflegefinanzierung, Bildung und Verwaltung.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den vergleichsweise tiefen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 3,4 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 15,4 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 452 % entspricht. Im Finanzvermögen wurden keine Investitionen getätigt und so resultiert ein Haushaltüberschuss von 12,0 Mio. Franken. Das Nettovermögen hat entsprechend zugenommen und beträgt per Ende 2024 rund 12,5 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert. Der Gesamtsteuerfuss ist seit 2020 um insgesamt vier Prozentpunkte angestiegen (Pol. Gemeinde Erhöhung um fünf, Sekundarschule Senkung um

einen Prozentpunkt). Verglichen mit anderen Gemeinden zeigt sich für das Rechnungsjahr 2024 insgesamt ein tieferes Aufwandniveau. Einzig der Bereich Asylwesen zeigt einen überdurchschnittlich hohen¹ Wert.

Mit 2,4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2024 rund 0,3 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Insbesondere höhere Netto-Aufwendungen (v.a. Allgemeine Verwaltung, Gesundheit, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Asylwesen und Bildung) sowie weniger Grundstückgewinnsteuern sind für die Verschlechterung verantwortlich. Demgegenüber stehen höhere Erträge aus Steuern und Ressourcenausgleich, sowie die Wertberichtigung der Sachanlagen im Finanzvermögen. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (17,1 %) liegt auf einem vergleichsweise hohen Niveau.

Bei den Gebührenhaushalten zeigt das Wasserwerk eine negative Selbstfinanzierung (Cash Drain). Im Abfall konnte die Erfolgsrechnung mit höheren Tarifen verbessert werden, der Kostendeckungsgrad liegt bei 104 %. Im Abwasser wurden die Tarife ebenfalls erhöht, aufgrund der getätigten Investitionen resultiert Ende 2024 jedoch eine (geringe) Nettoschuld.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		15'440	-167	15'273
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-3'412	-1'577	-4'990
Veränderung Nettovermögen		12'027	-1'744	10'283
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit		12'027	-1'744	10'283

Kennzahlen		Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	5'097	1'004	6'101
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		452%	-11%	306%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Politische Gemeinde

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	16
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	17
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung Knonau	2'457	2'500	2'500	2'550	2'600	2'700
Schülerinnen und Schüler (SuS)						
- Kindergarten (PS 1-2)	62	61	56	55	55	44
- Primarstufe (PS 3-8)	233	227	226	220	219	221
Total SuS	295	288	282	275	274	265

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 231%

Prognosen für den Bezirk Affoltern Bevölkerungsentwicklung	2023 - 2028		2023 - 2038	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.1%	0.8%	13.1%	0.9%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-4.8%	-1.0%	-9.8%	-0.7%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.0%	-0.2%	-3.8%	-0.3%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.8%	1.8%	23.7%	1.6%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	1.0%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%	0.7%	0.8%	1.0%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	0.6%	0.3%	0.4%	0.6%	0.7%	0.9%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	1.2%	0.1%	0.0%	0.2%	0.3%	0.5%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominales BIP	2.1%	1.6%	2.0%	2.2%	2.3%	2.5%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.7%	1.8%	0.0%	2.0%	2.0%	3.8%	1.9%
Bevölkerung und Teuerung	1.8%	2.0%	0.5%	2.7%	2.8%	4.8%	2.5%
Bevölkerung und nominales BIP	2.8%	3.4%	2.0%	4.2%	4.3%	6.3%	4.0%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Dienstag, 15. April 2025

Steuerhaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)														
Selbstfinanzierung	1)	3'496	1'233	1'528	1'734	2'156		10'147						
Nettoinvestitionen VV		-3'249	-3'166	-2'470	-3'045	-5'480		-17'410						
Veränderung Nettovermögen		247	-1'933	-942	-1'311	-3'324		-7'263						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-						
Haushaltüberschuss/-defizit		247	-1'933	-942	-1'311	-3'324		-7'263						
1) ohne FK-Fonds														
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		12'217	2'338	12'643	2'260	12'971	2'331	13'295	2'406	13'644	2'479	2.8%	1.5%	
Fiskalbereich		16	6'435	13	6'323	9	6'874	9	7'136	9	7'557	-12.8%	4.1%	
Grundstückgewinnsteuern			2'500		800		600		700		800		-24.8%	
Direkter Finanzausgleich	2)		4'187		4'268		4'453		4'534		4'709		3.0%	
Abschreibungen VV		662		645		698		873		882			7.4%	
Interne Verrechnungen		515	515	476	476	482	482	486	486	501	501		-0.7%	-0.7%
Finanzaufwand/-ertrag		13	280	13	251	8	256	3	265	1	266		-43.1%	-1.3%
Buchgewinne/-verluste														
EK-Fonds, Aufwertungen VV														
Ao Aufwand/Ertrag		2'000		300										
Total		15'423	16'256	14'091	14'379	14'167	14'997	14'666	15'527	15'038	16'311			5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		834		288		831		861		1'274				4'087
Abschreibungen		662		645		698		873		882				3'760
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		2'000		300		-		-		-				2'300
Selbstfinanzierung	1)	3'496		1'233		1'528		1'734		2'156				10'147
Steuerfuss		96%		96%		96%		96%		96%				
Einfacher Staatssteuerertrag		5'752		5'823		6'371		6'613		7'018				5.1%
2) konsolidierter Wert														
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total		
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'567		350		582		600		1'009			5'108	
Ergebnis aus Finanzierung		267		238		249		261		265			1'279	
Ausserordentliches Ergebnis		-2'000		-300		-		-		-			-2'300	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		834		288		831		861		1'274			4'087	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total		
Verwaltungsvermögen (VV)		3'249		3'166		2'470		3'045		5'480			17'410	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-			-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Finanzvermögen		22'234		20'172		18'680		16'836		17'308			-22%	
Verwaltungsvermögen		13'145		15'666		17'438		19'610		24'208			84%	
Fremdkapital			9'463		9'334		8'784		8'251		12'047		27%	
Eigenkapital			25'916		26'504		27'334		28'196		29'469		14%	
Total		35'379	35'379	35'838	35'838	36'118	36'118	36'446	36'446	41'516	41'516		17%	
Nettovermögen/-schuld		12'770		10'838		9'896		8'585		5'261				
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		22.2%		8.9%		10.5%		11.5%		13.6%		→	13.4% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		108%		39%		62%		57%		39%		↗	58% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		0.1%		0.1%		0.0%		0.0%		↑	0.0% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'108		4'335		3'881		3'302		1'948		↗	3'715 ø	

Gebührenhaushalte		2025	2026	2027	2028	2029								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-139	-33	-41	-48	56	-204							
Nettoinvestitionen VV		-357	-96	-510	-785	140	-1'608							
Haushaltüberschuss/-defizit		-496	-129	-551	-833	196	-1'812							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		885	727	775	723	787	732	799	741	811	863	-2.1%	4.4%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		-4	15	-4	15	1	15	5	15	15	20		7.0%	
Abschreibungen VV		-65		-71		-62		-5		-9		-39.4%		
Veränderung Spezialfinanzierung		32	105	93	55	81	59	85	127	88	23			
Total		847	847	792	792	806	806	884	884	906	906	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		-65		-71		-62		-5		-9		-212		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-74		38		21		-43		65		8		
Selbstfinanzierung		-139		-33		-41		-48		56		-204		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		91%		105%		103%		95%		108%		100%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		557	200	206	110	650	140	965	180	40	180			
Nettoinvestitionen VV		357		96		510		785		-140		1'608		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-23		144		716		1'506		1'375		-6152%	
Fremdkapital	1)				-1'971		-1'842		-1'291		-458		-67%	
Spezialfinanzierung			1'948		1'986		2'007		1'964		2'029		4%	
Total			-23		-23		144		144		716		716	
Nettovermögen/-schuld			1'971		1'842		1'291		458		654		654	
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen												Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		-18.8%		-4.4%		-5.5%		-6.3%		6.3%		↓	-5.7% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		-39%		-34%		-8%		-6%		-40%		↗	-13% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-2.5%		-2.6%		-1.8%		-1.3%		-0.5%		↗	-1.7% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		788		737		506		176		242		↗	490 ø	

Wasserwerk		2025	2026	2027	2028	2029								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		-153	-105	-111	-118	-15	-501							
Nettoinvestitionen VV		-180	-81	-570	-880	20	-1'691							
Haushaltüberschuss/-defizit		-333	-186	-681	-998	5	-2'192							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		230	32	189	32	191	32	192	33	193	34	0.7%	1.9%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		79		76		78		81		84		3.7%		
Gebührenertrag			105		109		110		111		224		20.9%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		-6	14	-6	13	-3	13	2	12	11	15		2.6%	
Abschreibungen VV		-48		-50		-51		9		8				
Veränderung Spezialfinanzierung			105		55		59		127		23			
Total		256	256	209	209	215	215	284	284	296	296	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		-48		-50		-51		9		8		-131		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-105		-55		-59		-127		-23		-370		
Selbstfinanzierung		-153		-105		-111		-118		-15		-501		
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre							
Kostendeckungsgrad		59%		74%		72%		55%		92%		71%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%		0.75%		0.75%		0.75%		1.00%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		210		218		220		222		224		1.0%	1.9%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		0.50		0.50		0.50		0.50		1.00		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		260	80	111	30	610	40	940	60	40	60			
Nettoinvestitionen VV		180		81		570		880		-20		1'691		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-542		-411		210		1'081		1'053		-294%	
Fremdkapital		1)		-2'311		-2'125		-1'445		-447		-451	-80%	
Spezialfinanzierung				1'769		1'715		1'655		1'528		1'505	-15%	
Total			-542	-542	-411	-411	210	210	1'081	1'081	1'053	1'053	-294%	
Nettovermögen/-schuld			2'311		2'125		1'445		447		451			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen							Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		-101.3%		-67.8%		-71.2%		-75.5%		-5.6%		↓	-64.3%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-85%		-129%		-19%		-13%		76%		↑	-30%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-13.0%		-12.6%		-10.3%		-6.9%		-1.6%		↗	-8.9%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		924		850		567		172		167		↗	536	∅

Abwasserbeseitigung		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		11	61	57	55	54	239						
Nettoinvestitionen VV		-177	-15	60	95	120	83						
Haushaltüberschuss/-defizit		-166	46	117	150	174	322						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		191		126		127		128		129		0.7%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		189		200		206		211		217		2.7%	
Gebührenertrag			392		388		391		395		399	0.4%	
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		2	1	2	1	4	2	3	2	4	4	19.4% 34.8%	
Abschreibungen VV		-21		-24		-14		-17		-20		-1.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		32		86		71		73		74			
Total		393	393	389	389	393	393	397	397	403	403	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-21		-24		-14		-17		-20		-96	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		32		86		71		73		74		335	
Selbstfinanzierung		11		61		57		55		54		239	
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		109%		128%		122%		122%		122%		120%	
Eigenfinanzierungsgrad		37%		52%		73%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%		0.75%		0.75%		0.75%		1.00%		relevant E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		171		169		170		172		173		1.0% 1.9%	
Gebührensatz (Fr./m ³)		2.30		2.30		2.30		2.30		2.30		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		297	120	95	80	40	100	25	120	-	120		
Nettoinvestitionen VV		177		15		-60		-95		-120		-83	
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)			450		490		444		366		266		-41%
Fremdkapital		1)		283		237		119		-31		-205	-172%
Spezialfinanzierung				167		253		324		397		470	181%
Total			450	450	490	490	444	444	366	366	266	266	-41%
Nettovermögen/-schuld			-283		-237		-119		31		205		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		2.7%		15.8%		14.6%		13.9%		13.3%		→ 12.1% ø	
Selbstfinanzierungsgrad		6%		409%		-95%		-58%		-45%		↑ -287% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.1%		0.5%		0.2%		-0.1%		↑ 0.2% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-113		-95		-47		12		76		↗ -33 ø	

Abfallwirtschaft		2025	2026	2027	2028	2029								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		3	11	12	15	18	58							
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-							
Haushaltüberschuss/-defizit		3	11	12	15	18	58							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge		194	55	184	54	185	55	187	56	188	57	0.7%	1.9%	
Gebührenertrag			143		140		143		146		149		1.0%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag		0		0	0	0	0	0	0	1	0	18.5%		
Abschreibungen VV		3		3	3	3	3	3	3	3	3	0.0%		
Veränderung Spezialfinanzierung			0	7	9	12	14							
Total		198	198	195	195	198	198	202	202	206	206	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Abschreibungen/Aufwertungen		3		3	3	3	3	3	3	3	3	16		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-0		7	9	12	14			14	14	43		
Selbstfinanzierung		3		11	12	15	18			18	18	58		
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre							
Kostendeckungsgrad		100%	104%	105%	106%	108%	104%							
Eigenfinanzierungsgrad		16%	28%	45%	67%	97%								
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	1.00%	relevant		E/p.a.					
Kalkulatorische Anzahl EFH		1'100	1'080	1'101	1'122	1'143	1.9%		1.9%					
Gebührensatz (Fr./EFH)		130.00	130.00	130.00	130.00	130.00	M							
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			69		65		62		59		56		-18%	
Fremdkapital	1)			57		47		34		19		2	-97%	
Spezialfinanzierung				11		19		28		40		54	382%	
Total			69	69	65	65	62	62	59	59	56	56	-18%	
Nettovermögen/-schuld			-57		-47		-34		-19		-2			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen							Periode							
Selbstfinanzierungsanteil		1.5%	5.4%	6.3%	7.4%	8.5%	↘	5.8%		∅				
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A.		5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.0%	0.2%	0.1%	0.1%	↑	0.1%		∅				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-23	-19	-13	-7	-1	↑	-13		∅				

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	3'357	1'201	1'488	1'686	2'212	9'943						
Nettoinvestitionen VV		-3'606	-3'262	-2'980	-3'830	-5'340	-19'018						
Veränderung Nettovermögen		-249	-2'061	-1'492	-2'144	-3'128	-9'075						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-249	-2'061	-1'492	-2'144	-3'128	-9'075						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		13'117	16'188	13'431	14'375	13'766	14'991	14'102	15'518	14'465	16'407	2.5%	0.3%
Abschreibungen VV		597		574		636		868		873		10.0%	
Interne Verrechnungen		515	515	476	476	482	482	486	486	501	501	-0.7%	-0.7%
Finanzaufwand/-ertrag		10	295	9	266	9	271	9	280	16	286	14.7%	-0.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		32	105	93	55	81	59	85	127	88	23		
Ao Aufwand/Ertrag		2'000		300									
Total		16'270	17'104	14'883	15'171	14'973	15'804	15'550	16'411	15'943	17'217	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		834		288		831		861		1'274		4'087	
Abschreibungen		597		574		636		868		873		3'548	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		1'926		338		21		-43		65		2'308	
Selbstfinanzierung	1)	3'357		1'201		1'488		1'686		2'212		9'943	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'548	331	568	590	1'004			5'042				
Ergebnis aus Finanzierung		286	257	262	271	269			1'345				
Ausserordentliches Ergebnis		-2'000	-300	-	-	-			-2'300				
Rechnungsergebnis		834	288	831	861	1'274			4'087				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		3'606	3'262	2'980	3'830	5'340			19'018				
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-			-				
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'656	542	1'152	1'387	1'769			7'506				
Geldfluss aus Investitionen		-3'606	-3'262	-2'980	-3'830	-5'340			-19'018				
Geldfluss aus Finanzierungen		2'000	-	-2'000	2'300	3'600			5'900				
Veränderung flüssige Mittel		1'050	-2'720	-3'828	-143	29			-5'612				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		22'234	20'172	18'680	16'836	17'308			-22%				
davon Liquidität, KK + Anlagen		8'997	6'277	4'449	2'306	2'335			-74%				
Verwaltungsvermögen (VV)		13'122	15'810	18'154	21'117	25'583			95%				
Fremdkapital			7'493	7'493	7'493	7'793		11'393	52%				
davon Fremdverschuldung + ext. KK			64	64	64	364		3'964	6089%				
Eigenkapital		27'863	28'490	29'342	30'160	31'499			13%				
Total		35'356	35'356	35'982	36'834	37'953	37'953	42'891	42'891	21%			
Nettovermögen/-schuld		14'741	12'680	11'187	9'044	5'915							
Kennzahlen										Periode			
Gesamtsteuerfuss	2)	116%	116%	116%	116%	116%							
Selbstfinanzierungsanteil		20.4%	8.2%	9.8%	10.7%	13.3%	→		12.5% ∅				
Selbstfinanzierungsgrad		93%	37%	50%	44%	41%	↗		52% 5 Jahre				
Zinsbelastungsanteil		-0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↗		-0.1% ∅				
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		5'896	5'072	4'387	3'478	2'191	↗		4'205 ∅				
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2024	2025	2026	2026	2026
		Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde		-4'295	-4'561	-4'977	-682	-416
Nettokosten Schule		-5'037	-5'200	-5'295	-257	-95
Nettokosten Finanzen und Steuern		-563	-566	-577	-13	-11
Total Aufwand (netto)		-9'896	-10'327	-10'848	-953	-521
Direkte Gemeindesteuern		6'692	6'420	6'311	-382	-109
Grundstückgewinnsteuern		644	2'500	800	156	-1'700
Direkter Finanzausgleich		3'453	4'187	4'268	815	81
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		809	-1'946	-242	-1'051	1'704
Total Ertrag (netto)		11'599	11'161	11'136	-462	-24
Ergebnis Erfolgsrechnung		1'703	834	288	-1'415	-545
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		655	597	574	-81	-23
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-18	1'926	338	356	-1'588
Selbstfinanzierung		2'340	3'357	1'201	-1'139	-2'156
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-1'694	-700	-659	1'035	41
Veränderung übriges Fremdkapital		2'497	-	-	-2'497	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		3'143	2'656	542	-2'602	-2'115
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-921	-3'606	-3'262	-2'341	344
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen		-921	-3'606	-3'262	-2'341	344
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		760	-	-	-760	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-2'000	2'000	-	2'000	-2'000
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'240	2'000	-	1'240	-2'000
Veränderung Flüssige Mittel		983	1'050	-2'720	-3'703	-3'771

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024 Rechnung	2025 Approx	2026 Budget	2025 vs. Rg.	2026 vs. Rg.	2026 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	79	90	94	13%	18% !	5%
- Allgemeine Dienste	340	369	357	9%	5% !	-3%
- Verwaltungsliegenschaften	27	52	49	89%	77% !	-7%
- Übriges	36	37	38	5%	6%	1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	25	28	28	9%	10%	1%
- Allgemeines Rechtswesen	82	94	93	15%	14% !	-1%
- Feuerwehr	58	65	71	12%	22% !	9%
- Übriges	18	17	19	-6%	4%	11%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	14'115	15'032	17'229	6%	22% !!	15%
- Primarstufe (Franken je SuS)	17'864	18'869	19'159	6%	7% !!	2%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	73	85	82	16%	12%	-3%
- Sport und Freizeit	40	44	39	10%	-1%	-10%
- Übriges	12	28	28	134%	134% !	0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	136	132	152	-3%	12% !	15%
- Pflegefinanzierung Spitex	139	159	178	14%	28% !!	12%
- Übriges	43	45	54	4%	25% !	20%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	90	93	88	4%	-2%	-5%
- Familie und Jugend	208	107	232	-48%	12% !	116%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	75	83	52	10%	-32%	-38%
- Asylwesen	133	109	106	-18%	-20%	-3%
- Fürsorge, Übriges	65	66	76	2%	17% !	15%
- Übriges	11	6	9	-43%	-20%	41%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	-3	27	44	-1137%	-1828% !!	67%
- Übriges	110	104	113	-5%	3%	9%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	102	102	84	0%	-18%	-18%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	158	157	156	0%	-1%	-1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	78	79	78	1%	0%	-2%
- Übriges	55	80	78	47%	43% !	-3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	6	8	9	32%	41%	7%
- Übriges	-110	-103	-97	-6%	-12% !	-6%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-18	-12	-1	-30%	-95% !	-93%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-42	-26	-26	-38%	-37% !	1%
- Planmässige Abschreibungen VV	289	265	258	-8%	-11%	-3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'748	1'824	1'991	4%	14%	9%
Nettokosten Kindergarten	356	367	386	3%	8%	5%
Nettokosten Primarstufe	1'694	1'713	1'732	1%	2%	1%
Total Nettokosten Schule(n)	2'050	2'080	2'118	1%	3%	2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'798	3'905	4'109	3%	8%	5%
Nettokosten Finanzen und Steuern	229	226	231	-1%	1%	2%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'028	4'131	4'339	3%	8%	5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	338	339	317	0%	-6%	-6%
Total Kosten	4'366	4'470	4'656	2%	7%	4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'457	2'500	2'500	2%	2%	0%
Anzahl SuS Kindergarten	62	61	56	-2%	-10%	-8%
Anzahl SuS Primarstufe	233	227	226	-3%	-3%	0%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	295	288	282	-2%	-4%	-2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.4%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.1%	1.6%	2.0%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	3'249	2'705	2'145	1'605	4'230	4'680	18'614
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	461	325	1'440	1'250	2'590	6'066
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	3'249	3'166	2'470	3'045	5'480	7'270	24'680
Wasserwerk	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	150	-	-	80	-	-	230
2 = Nachhol-/Entwicklung	30	81	570	800	-20	83	1'544
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	180	81	570	880	-20	83	1'774
Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	297	95	40	25	-	-	457
2 = Nachhol-/Entwicklung	-120	-80	-100	-120	-120	-240	-780
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	177	15	-60	-95	-120	-240	-323
Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-
Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-
Gesamttotal Polit. Gemeinde	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Total	3'606	3'262	2'980	3'830	5'340	7'113	26'131

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Behörden und Verwaltung											
Verwaltungsliegenschaften				91	1'558	1'080	1'030	850	30	460	5'099
1 Werkhof: Neubau Werkhof (INV00147)	1	GDE	33	83	1'500	1'000	1'000	300			3'883
2 Gemeindehaus: Sanierung Wohnung (2026: INV00208)	1	GDE	20	9	30						39
3 Gemeindehaus: Sanierung Wohnung (2026: INV00208)	1	GDE	20			30					30
4 Gemeindehaus: Sanierung Wohnung (2026: INV00208)	1	GDE	20				30				30
5 Gemeindehaus: Sanierung Wohnung (2026: INV00208)	1	GDE	20					30			30
6 Gemeindehaus: Sanierung Wohnung (2026: INV00208)	1	GDE	20						30		30
7 Gemeindehaus: Sanierung Wohnung (2026: INV00208)	1	GDE	20							60	60
8 Gemeindehaus: Ersatz Holzrost Balkon (INV00169)	1	GDE	20		28						28
9 Gemeindehaus: Erweiterung/Anbau Verwaltung (INV00141)	2	GDE	33					20		400	420
10 Jugendtreff: Erstellung neuer Jugendtreff (INV00146)	2	GDE	33			50		500			550
Öffentliche Ordnung und Sicherheit											
Militärische Verteidigung					30						30
11 Schützenhaus: Ersatz Fenster (INV00116)	1	GDE	20		30						30
Bildung											
Primarstufe					20	30	40	25	25	50	190
12 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2026: INV00209)	1	GDE	4		20						20
13 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2026: INV00209)	2	GDE	4			30					30
14 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2026: INV00209)	2	GDE	4				40				40
15 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2026: INV00209)	2	GDE	4					25			25
16 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2026: INV00209)	2	GDE	4						25		25
17 Erweiterung ICT + IT-Infrastruktur (2026: INV00209)	2	GDE	4							50	50
Schulliegenschaften				18	380	1'100	1'130	2'225	5'075	4'970	14'898
18 Schulanlage: Pausenplatzgestaltung inkl. Belag (INV00198)	2	GDE	20			90	50				140
19 Sporthalle: Neubau Sporthalle (INV00194)											
20 - Teilprojekt Doppel-Turnhalle A	1	GDE	33	18	250	750	850	1'500	4'200	4'200	11'768
21 - Teilprojekt Tagesstrukturen	2	GDE	33			20	100	180	700	700	1'700
22 Kindergarten Dorf: Ersatz Fenster (INV00181)	1	GDE	20		60	145					205
23 Hort: Umbau Modul / Dachsanierung (INV00182)	1	GDE	20		40						40
24 Schulanlage: Ersatz Heizung (INV00150)	2	GDE	20					150	150		300
25 Schulanlage: Ersatz Beleuchtung mit LED, Neubau innen	2	GDE	20				100	90			190
26 Schulanlage: Dachsanierung evtl. mit PV-Anlage	2	GDE	20					250			250
27 Schulanlage: Fassadensanierung Modul (INV00211)	2	GDE	20			40					40

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
28 Kindergarten Dorf: Ersatz Böden	2	GDE	20					25			25
29 Kindergarten Dorf: Ersatz Böden	2	GDE	20						25		25
30 Kindergarten Dorf: Ersatz Böden	2	GDE	20							35	35
29 Schulanlage: Ersatz Schulmobiliar (2026: INV00210)	1	GDE	8		30						30
30 Schulanlage: Ersatz Schulmobiliar (2026: INV00210)	1	GDE	8			30					30
31 Schulanlage: Ersatz Schulmobiliar (2026: INV00210)	1	GDE	8				30				30
32 Schulanlage: Ersatz Schulmobiliar (2026: INV00210)	1	GDE	8					30			30
30 Schulanlage: Neue Reinigungsmaschine oder Roboter	2	GDE	8							35	35
31 Schulanlage: Fahrzeug für Grüngut-Transport (INV00199)	2	GDE	8			25					25
Sport										300	300
32 Sportplatz: Kleine WC-/Garderobenanlage	2	GDE	33							300	300
Freizeit						20					20
33 Spielplatz: Neugestaltung (INV00200)	2	GDE	20			20					20
Gemeindestrassen				5	485	371		450	350	1'070	2'731
34 Grundstrasse: Verbreiterung Zufahrt ehem. ARA (INV00123)	1	GDE	40	5	90						95
35 Grundstrasse: Sanierung Belag, infolge Ersatz WL (INV00124)	1	GDE	40		40			250			290
36 Grundstrasse: Sanierung Belag, Grundstr. 20 - Friedhofstr. (INV00183)	1	GDE	10		50						50
37 Boggsmatten: Sanierung	2	GDE	40							370	370
38 Chamstrasse: Sanierung 2. Teil	2	GDE	40					200			200
39 Eschfeldstrasse: Sanierung	2	GDE	40						350		350
40 Eschfeld: Ersatz Beleuchtung (Umstellung LED AP 24 + 25, INV00186)	1	GDE	25		35						35
41 Div. Gemeindestrassen: Umstellung auf LED (INV00201)	2	GDE	25			40					40
42 Bushaltestelle: behindertengerechte Anpassungen (INV00172)	1	GDE	40		170	185					355
43 Baareggerstrasse: Sanierung Belag (Weiler - Zürichstrasse)	2	GDE	40							100	100
44 Oberdorfstrasse: Sanierung Belag	2	GDE	40							250	250
45 Bergli: Sanierung Belag und Abschlüsse	2	GDE	40							350	350
46 Div. Gemeindestrassen: Belagsarbeiten (INV00202)	2	GDE	10			60					60
47 Weihnachtsbeleuchtung: Ersatz mit LED (INV00170)	1	GDE	10		30						30
48 Werkhof: Ersatzbeschaffung Fahrzeug (INV00171)	1	GDE	8		70						70
49 Werkhof: Ersatzbeschaffung Rasentraktor (INV00203)	2	GDE	8				25				25
50 Werkhof: Ersatzbeschaffung Böschungsmäher (INV00204)	2	GDE	8					30			30
51 Werkhof: Sanierung Salzsilo (INV00205)	2	GDE	20					31			31

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Wasserwerk				75	180	81	570	880	-20	83	1'849
52 Grundstrasse: Sanierung Wasserleitung Haus-Nr. 12 - 20 (INV00173)	1	WAS	50	71	80			80			231
53 Uttenbergstrasse: Sanierung Wasserleitung mit Kt. ZH (INV00041)	1	WAS	50	2	45						47
54 Dorfstrasse: Sanierung Wasserleitung mit Kt. ZH (INV00042)	1	WAS	50	2	25						27
55 Boggmatten: Sanierung Wasserleitung	2	WAS	50							150	150
56 Erweiterung/Neubau Reservoir (INV00174)	2	WAS	30		100	100	600	850			1'650
57 Erweiterung/Neubau Reservoir (INV00174)	2	WAS	30						30		30
GWVA: Investitionsbeiträge:											
2026: Leitungsabschnitt Grossholz (INV00190)											
2026: Klappenschacht Röhrlen (Klappe, Entfeuchter, INV00191)											
57 2027ff: Diverse Projekte	2	WAS	20		10						10
GWVA: Investitionsbeiträge:											
2026: Leitungsabschnitt Grossholz (INV00190)											
2026: Klappenschacht Röhrlen (Klappe, Entfeuchter, INV00191)											
58 2027ff: Diverse Projekte	2	WAS	20			11					11
GWVA: Investitionsbeiträge:											
2026: Leitungsabschnitt Grossholz (INV00190)											
2026: Klappenschacht Röhrlen (Klappe, Entfeuchter, INV00191)											
59 2027ff: Diverse Projekte	2	WAS	20				10				10
GWVA: Investitionsbeiträge:											
2026: Leitungsabschnitt Grossholz (INV00190)											
2026: Klappenschacht Röhrlen (Klappe, Entfeuchter, INV00191)											
60 2027ff: Diverse Projekte	2	WAS	20					10			10
GWVA: Investitionsbeiträge:											
2026: Leitungsabschnitt Grossholz (INV00190)											
2026: Klappenschacht Röhrlen (Klappe, Entfeuchter, INV00191)											
61 2027ff: Diverse Projekte	2	WAS	20						10		10
GWVA: Investitionsbeiträge:											
2026: Leitungsabschnitt Grossholz (INV00190)											
2026: Klappenschacht Röhrlen (Klappe, Entfeuchter, INV00191)											
62 2027ff: Diverse Projekte	2	WAS	20							53	53

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
58 Wasseranschlussgebühren (2026: INV00206)	2	WAS	40		-80						-80
59 Wasseranschlussgebühren (2026: INV00206)	2	WAS	40			-30					-30
60 Wasseranschlussgebühren (2026: INV00206)	2	WAS	40				-40				-40
61 Wasseranschlussgebühren (2026: INV00206)	2	WAS	40					-60			-60
62 Wasseranschlussgebühren (2026: INV00206)	2	WAS	40						-60		-60
63 Wasseranschlussgebühren (2026: INV00206)	2	WAS	40							-120	-120
Abwasserbeseitigung				76	177	15	-60	-95	-120	-240	-247
64 Kanaluntersuchung private Liegenschaften (INV00131)	1	ABW	20		25			25			50
65 Uttenbergstrasse: Sanierung Abwasserleitung (Kt. ZH) (INV00159) Uttenbergstrasse: partielle Erweiterung der Kanalisation (INV00158)	1	ABW	50		45						45
66 (gemäss GEP)	1	ABW	50		70						70
67 Dorfstrasse: Ersatz Abwasserleitung (Kt. ZH) (INV00160)	1	ABW	50		25						25
68 Kanalisationsleitungen: Innensanierungen (AP 2025 + 2026) (INV00163)	1	ABW	20		50	45					95
69 Pumpstation Uttenberg: Erneuerung Elektroinstallationen (INV00176)	1	ABW	20		32						32
70 Genereller Entwässerungsplan: Überarbeitung (INV00056)	1	ABW	10	76	50	50	40				216
71 Kanalisationsanschlussgebühren (2026: INV00207)	2	ABW	40		-120						-120
72 Kanalisationsanschlussgebühren (2026: INV00207)	2	ABW	40			-80					-80
73 Kanalisationsanschlussgebühren (2026: INV00207)	2	ABW	40				-100				-100
74 Kanalisationsanschlussgebühren (2026: INV00207)	2	ABW	40					-120			-120
75 Kanalisationsanschlussgebühren (2026: INV00207)	2	ABW	40						-120		-120
76 Kanalisationsanschlussgebühren (2026: INV00207)	2	ABW	40							-240	-240
Gewässerverbauungen				54	620	500	220	-520			874
77 Uttenbergbächli: Offenlegung mit Kt. ZH (INV00130)	1	GDE	50	34	100	100	100	-100			234
78 Haselbach: Aufweitung Bachverlauf auf Kat.-Nr. 1253 (INV00153)	1	GDE	50	20	520	400	120	-420			640
Arten und Landschaftsschutz					66	15	15	15		-30	81
79 Büelimoos: Moorregeneration (INV00135)	1	GDE	30		15	15	15	15		-30	30
80 Biodiversität: Schutz + Förderung, Einzelinitiative (INV00162)	1	GDE	20		51						51
Raumordnung				62	90	50	35			450	687
81 Verkehrsplanung: Revision (INV00057)	1	GDE	10		40	50					90
82 Dorfkernentwicklung (Chileplatz + Dorfplatz, Haselbach, INV00113)	1	GDE	10	39	20					450	509
83 BZO: Teil-Revision (Mehrwert/Turnhalle usw.) (INV00164)	1	GDE	10	23	30						53
84 Entwicklung Knonau 2050 (INV00165)	2	GDE	10				35				35

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Anlagen im Bau ohne Zuweisung				78							78
85 0290 Stampfi, Notstromversorgung Küche	1	GDE	20	49							49
86 0290 Stampfi, Ersatzbeschaffung Speiseaufzug	1	GDE	20	23							23
87 7101 GWVA, Investitionsbeitrag GWPW Maschwanden, Verwurfleitung	1	WAS	20	3							3
88 7101 GWVA, Investitionsbeitrag PW Güpfl, Ersatz Hauptverteilung	1	WAS	20	2							2

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	-0.4%	0.0%	-0.3%	0.0%			
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)													
<i>Natürliche Personen</i>	4'817	6'245	5'654	5'501	5'511	5'521	5'583	6'127	6'363	6'762		101%	
- Einkommen	4'438	5'768	5'137	4'949	4'985	4'993	4'969	5'349	5'556	5'904	x x x	99%	
- Vermögen	379	478	517	553	526	528	615	777	807	858	x x x	116%	
<i>Juristische Personen</i>	122	122	143	155	231	231	240	244	250	255		136%	
- Gewinn	99	99	119	130	203	203	208	213	217	222	x x	138%	
- Kapital	23	23	23	25	29	28	31	32	33	33	x x	121%	
Total	4'939	6'367	5'797	5'656	5'743	5'752	5'823	6'371	6'613	7'018		102%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	91%	96%	96%	96%	96%	96%	96%	96%	96%	96%			
Steuern Rechnungsjahr	4'495	6'112	5'565	5'430	5'513	5'522	5'590	6'116	6'348	6'737		102%	
Steuererträge aus früheren Jahren	1'221	997	852	533	1'029	692	555	566	590	615	x x x x	69%	
Nachsteuern	9	4	22	24	10	10	10	19	19	19		x	55%
Aktive Steuerauscheidungen	50	104	50	60	31	37	33	34	35	37	x x x x	70%	
Passive Steuerauscheidungen	-60	-79	-47	-30	-62	-45	-43	-44	-46	-48	x x x x	93%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-4	-4	-2	-5	-7	-4	-6	-5	-5	-5		x	133%
Quellensteuern	44	152	155	195	117	156	117	119	124	130	x x x	75%	
Personalsteuern	46	45	45	45	45	45	45	46	47	49		x	100%
Total Ertrag Gemeindesteuern	5'800	7'332	6'640	6'252	6'676	6'413	6'301	6'852	7'113	7'533		97%	
Tatsächliche Forderungsverluste	37	13	3	7	4	11	9	4	4	4		x	195%
Wertberichtigungen Forderungen			10	-1	-3						x x x x		0%
Total Aufwand Gemeindesteuern	37	13	12	6	1	11	9	4	4	4			132%
Grundstückgewinnsteuern	549	952	1'340	1'295	644	2'500	800	600	700	800		Manuelle Festlegung	73%
Hundesteuern	22	25	25	23	22	22	22	22	23	24		x	95%
Total Ertrag Sondersteuern	571	976	1'364	1'318	666	2'522	822	622	723	824			74%
Tatsächliche Forderungsverluste													x
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	5	5	4	4	5	4	4	4	5		Verhältnis zu Ertrag	95%
Total Aufwand Sondersteuern	4	5	5	4	4	5	4	4	4	5			95%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	90	90	91	93	95	92	94	97	99	102		wie allg. Dienste	101%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	64	64	60	54	58	54	58	60	61	63		wie allg. Dienste	101%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	8	6	5	5	12	7	7	7	7	7		wie letztes Budgetjahr	95%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'672	3'126	2'854	2'652	2'809	2'648	2'603	2'778	2'829	2'885			94%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'652	2'809	2'648	2'603	2'778	2'829	2'885
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	1) 4'350	1) 4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		65%	65%	61%	59%	60%	60%	60%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'239	1'277	1'484	1'577	1'592	1'636	1'675
Einwohnerzahl	Anzahl	2'440	2'457	2'500	2'500	2'550	2'600	2'700
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	3'024	3'137	3'710	3'944	4'060	4'255	4'522
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		116%	116%	116%	116%	116%	116%	116%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	3'507	3'639	4'304	4'575	4'710	4'936	5'245
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	2'903	3'012	3'562	3'786	3'898	4'085	4'341
- Steuerfuss		96%	96%	96%	96%	96%	96%	96%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	605	627	742	789	812	851	904
- Steuerfuss		20%	20%	20%	20%	20%	20%	20%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029
		Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030	Auszahlung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	2'440	2'457	2'500	2'500	2'550	2'600	2'700
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	620	622	624	609	608	614	632
Anteil Einwohner < 20 Jahre		25.410%	25.315%	24.949%	24.362%	23.847%	23.619%	23.394%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.017%
Anteil über Anspruchsgrenze		2.859%	2.899%	2.613%	2.106%	1.671%	1.523%	1.377%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	70	71	65	53	43	40	37
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'507	12'587	12'613	12'676	12'760	12'866	12'995
Voller Beitrag	1'000 Fr.	872	896	824	667	544	509	483
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-204	-201	-180	-146	-119	-111	-105
Nettobeitrag	1'000 Fr.	669	696	644	522	425	398	378
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	84	98	89	72	57	53	47
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'440	2'457	2'500	2'500	2'550	2'600	2'700
Fläche in Quadratkilometer	manuell	6.45	6.45	6.45	6.45	6.45	6.45	6.45
Bevölkerungsdichte	E/km2	378.5	381.1	387.8	387.8	395.6	403.3	418.8
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	967						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.2	108.3
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.7%	2.7%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.7%	2.7%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.7%	4.7%	
- Feuerwehr	E	E	2.7%	2.7%	2027 ff.: gem. Fipla ZV Feuerwehr Knonaueramt Süd
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	
- Musikschulen	E	E	2.7%	2.7%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.7%	2.7%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.7%	2.7%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.7%	2.7%	
- Sonderschulen	E	E	2.7%	2.7%	
- Übriges	E	E	2.7%	2.7%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.7%	2.7%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.7%	2.7%	
- Übriges	E	E	2.7%	2.7%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	7.7%	7.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	7.7%	7.7%	
- Übriges	E	E	2.7%	2.7%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.7%	4.7%	
- Familie und Jugend	E	E	2.7%	2.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.7%	4.7%	
- Asylwesen	E2	E2	4.7%	4.7%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.7%	2.7%	
- Übriges	E	E	2.7%	2.7%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	4.7%	4.7%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2029: +113' Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	2.7%	2.7%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung
 E = Einwohner + Teuerung
 E? = E + T + ? %
 F = Fixer Wert
 M = manuell festgelegt
 T = Teuerung
 V = VMWG Mietzinsveränderung
 X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	326
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>834</u>
Veränderung	508

Einzelpositionen

508

Bemerkung

Ergänzungsleistungen IV und AHV	-57	Anpassung an Rechnung 2024 und Budget 2026
Familie und Jugend	273	RZ Heimversorgertaxen unbestrittener Teil (einmalig)
Ressourcenausgleich	276	Korrektur Abgrenzung 2025 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	41	Korrektur Abgrenzung 2024 (definitive Bemessung)
Zinsen	1	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-26	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'861	544	1'838	553	1'875	564	1'913	576	1'952	587	1.2%	2.0%
- Exekutive	224		235		237		238		240		1.7%	
- Allgemeine Dienste	1'221	351	1'203	369	1'235	379	1'269	389	1'303	399	1.6%	3.2%
- Verwaltungsliegenschaften	322	192	304	183	306	184	309	185	311	187	-0.8%	-0.6%
- Übriges	94	1	96	2	96	2	97	2	98	2	1.0%	32.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	616	107	632	105	658	109	669	113	697	117	3.1%	2.3%
- Öffentliche Sicherheit	74	5	74	5	76	5	78	5	80	5	2.2%	2.0%
- Allgemeines Rechtswesen	306	72	295	62	309	65	323	68	338	71	2.5%	-0.0%
- Feuerwehr	181	18	202	24	211	24	205	25	216	26	4.4%	9.7%
- Übriges	55	13	61	14	62	15	62	15	63	15	3.3%	3.4%
Bildung	5'515	315	5'705	411	5'780	418	5'856	426	5'933	435	1.8%	8.4%
- Kindergarten (PS 1-2)	568		587		592		596		601		1.4%	
- Primarstufe (PS 3-8)	3'030	46	2'932	125	2'953	126	2'976	127	2'998	128	-0.3%	28.9%
- Musikschulen	137		172		177		181		186		8.0%	
- Schulliegenschaften	552	47	556	41	560	41	564	42	569	42	0.8%	-2.8%
- Tagesbetreuung	318	217	328	240	336	246	345	253	355	260	2.8%	4.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	391		435		446		458		471		4.7%	
- Volksschule, Sonstiges	333		508	1	522	1	536	1	550	1	13.4%	
- Sonderschulen	187	4	188	4	193	4	198	4	204	4	2.2%	-2.5%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	411	20	401	27	411	28	422	29	434	29	1.4%	10.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	230	17	230	25	237	25	243	26	250	27	2.0%	11.9%
- Sport und Freizeit	112	3	101	3	104	3	107	3	109	3	-0.5%	2.0%
- Übriges	69		69		71		73		75		2.0%	
Gesundheit	840	-	958	-	1'025	-	1'096	-	1'174	-	8.7%	
- Pflegefinanzierung Heime	330		379		408		440		473		9.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	397		444		478		515		555		8.7%	
- Übriges	112		134		138		142		146		6.7%	
Soziale Sicherheit	2'349	1'187	2'386	979	2'477	1'019	2'571	1'061	2'669	1'105	3.3%	-1.8%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	788	555	760	539	796	564	833	591	872	618	2.6%	2.7%
- Familie und Jugend	547	279	596	16	612	16	629	17	646	17	4.2%	>-50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	243	37	180	51	188	54	197	56	207	59	-4.0%	12.6%
- Asylwesen	326	54	375	110	393	115	411	121	431	126	7.2%	23.9%
- Fürsorge, Übriges	216	50	237	46	243	47	249	49	256	50	4.3%	-0.0%
- Übriges	228	213	238	217	245	223	251	229	258	235	3.1%	2.5%
Verkehr	849	523	890	496	908	501	927	505	947	510	2.8%	-0.6%
- Gemeindestrassen	574	507	589	479	594	482	598	486	603	490	1.3%	-0.9%
- Übriges	276	16	300	18	314	18	329	19	344	20	5.7%	6.0%
Umweltschutz und Raumordnung	1'055	855	995	800	1'011	814	1'089	891	1'113	913	1.3%	1.7%
- Wasserwerk	256	256	209	209	215	215	284	284	296	296	3.7%	3.7%
- Abwasserbeseitigung	393	393	389	389	393	393	397	397	403	403	0.6%	0.6%
- Abfallwirtschaft	198	198	195	195	198	198	202	202	206	206	1.1%	1.1%
- Übriges	208	8	203	7	204	7	206	8	207	8	-0.1%	0.2%
Volkswirtschaft	54	292	78	298	79	306	81	314	83	322	11.4%	2.5%
- Forstwirtschaft	20		22		22		22		22		2.4%	
- Übriges	33	292	56	298	57	306	59	314	60	322	16.0%	2.5%
Finanzen und Steuern	6'313	16'854	4'739	15'241	5'143	16'438	5'572	17'142	5'709	17'965	-2.5%	1.6%
- Steuern	16	8'935	13	7'123	9	7'474	9	7'836	9	8'357	-12.8%	-1.7%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		3'603		3'671		3'898		4'085		4'341		4.8%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	2'903		3'012		3'562		3'786		3'898		7.6%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	605	3'507	627	3'639	742	4'304	789	4'575	812	4'710	7.6%	7.6%
- Sonderlastenausgleich	84	669	98	696	89	644	72	522	57	425	-9.1%	-10.7%
- Zinsen	24	54	23	26	24	31	24	39	31	45	7.2%	-4.7%
- Emmissionskosten, FV Übriges	2		2		2		2		2		0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	18	83	18	84	18	84	18	84	18	85	0.0%	0.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		2		2		2		2		2		3.1%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	662		645		698		873		882		7.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	1		1		1		1		1			
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve	2'000		300									
Total	19'862	20'695	18'621	18'909	19'366	20'196	20'196	21'058	20'710	21'984	1.1%	1.5%
Ergebnis	834		288		831		861		1'274			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-5'618	-5'933	-5'997	-6'164	-6'153	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	6'435	6'323	6'874	7'136	7'557	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	818	390	877	972	1'404	
Zinssaldo	39	11	11	15	8	
Deckungsbeitrag I	857	401	888	986	1'412	
Grundstückgewinnsteuern	2'500	800	600	700	800	
Deckungsbeitrag II	3'357	1'201	1'488	1'686	2'212	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-700	-659	-336	-299	-443	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'656	542	1'152	1'387	1'769	7'506
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-3'606	-3'262	-2'980	-3'830	-5'340	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-3'606	-3'262	-2'980	-3'830	-5'340	-19'018
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden				300 1.00%	3'600 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen	2'000 0.56%			2'000 0.20%		
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen			-2'000 0.20%			
Geldfluss aus Finanzierungen	2'000	-	-2'000	2'300	3'600	5'900
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	1'050	-2'720	-3'828	-143	29	-5'612
Endbestand flüssige Mittel	8'659	5'939	2'110	1'968	1'996	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)				300	3'900	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)				1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	-	-	2'000	0.56%
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	2'000	0.56%
Zinsbindung (Jahre)				0.5

Polit. Gemeinde	N	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)												
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		8'659		5'939		2'110		1'968		1'996		-77%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		338		338		338		338		338		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)					2'000						
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		3'094		3'094		3'094		3'094		3'094		0%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>10'143</u>		<u>10'802</u>		<u>11'137</u>		<u>11'436</u>		<u>11'879</u>		17%
Total Finanzvermögen		22'234		20'172		18'680		16'836		17'308		-22%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>13'122</u>		<u>15'810</u>		<u>18'154</u>		<u>21'117</u>		<u>25'583</u>		95%
Total Verwaltungsvermögen		13'122		15'810		18'154		21'117		25'583		95%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			64		64		64		64		64	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			5'317		5'317		5'317		5'317		5'317	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden									300		3'900	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital		<u>2'111</u>		<u>2'111</u>		<u>2'111</u>		<u>2'111</u>		<u>2'111</u>		0%
Total Fremdkapital		7'493		7'493		7'493		7'793		11'393		52%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		1'948		1'986		2'007		1'964		2'029	4%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)		2'000		2'300		2'300		2'300		2'300	15%
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		23'916		24'204		25'034		25'896		27'169		14%
Total Eigenkapital		27'863		28'490		29'342		30'160		31'499		13%
Total		35'356	35'356	35'982	35'982	36'834	36'834	37'953	37'953	42'891	42'891	

- 1) intern = innerhalb Finanzplanung
- 2) Festgelder etc.
- 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
- 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
- 5) Gebührenhaushalte
- 6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds
- 7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
- N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
- TA = Transitorische Aktiven
- VV = Verwaltungsvermögen
- IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'500	2'500	2'550	2'600	2'700		
Gesamtsteuerfuss	4) 116%	116%	116%	116%	116%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	20.4%	8.2%	9.8%	10.7%	13.3%	➔	12.5% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	3.2%	1.9%	-0.2%	-0.4%	-2.2%	↗	0.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	93%	37%	50%	44%	41%	↗	52% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	-0.1% ø
Kapitaldienstanteil	3.4%	3.9%	4.1%	5.4%	5.2%	↗	4.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil	32%	37%	35%	36%	56%	↗	39% ø
Nettovermögensquotient	5) 230%	201%	163%	127%	79%	↗	160% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 5'896	5'072	4'387	3'478	2'191	↗	4'205 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	4	4	5	5		5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	78%	79%	79%	79%	73%	↑	78% ø
Zinsbelastungsquote	6) -0.7%	-0.6%	-0.7%	-0.6%	0.5%	↑	-0.4% ø
Investitionsanteil	22.5%	20.1%	18.5%	24.3%	27.6%	↘	22.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 12'997	13'269	13'716	14'281	12'431	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 63.3%	22.1%	25.0%	27.3%	32.0%	↑	33.5% ø
1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab 2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung) 3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag 4) inkl. Schule(n) 5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2) 6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins 7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital 8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante) 9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)							
Spezifische Werte							
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'648	2'603	2'778	2'829	2'885		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 1'343	480	583	649	819	775	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'442	-1'305	-1'169	-1'473	-1'978	-1'473	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-	-	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -100	-825	-585	-824	-1'159	-699	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	10'366	10'602	10'719	10'844	10'915		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	779	794	787	756	752		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürften für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gesteigener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'167	3'831	5'338	2'691	2'413	15'440						
Nettoinvestitionen VV		-1'362	-85	-785	-629	-550	-3'412						
Veränderung Nettovermögen		-195	3'746	4'552	2'062	1'863	12'027						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-195	3'746	4'552	2'062	1'863	12'027						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		10'235	1'676	9'273	1'732	10'543	1'753	10'922	2'364	11'667	2'223	3.3%	7.3%
Fiskalbereich		41	5'822	17	7'356	17	6'664	11	6'275	5	6'698	-40.6%	3.6%
Grundstückgewinnsteuern			549		952		1'340		1'295		644		4.1%
Direkter Finanzausgleich	2)		3'168		2'825		5'902		3'413		3'453		2.2%
Abschreibungen VV		874		708		705		691		710			-5.1%
Interne Verrechnungen		249	249	341	341	359	359	365	365	486	486	18.2%	18.2%
Finanzaufwand/-ertrag		8	237	7	264	7	246	5	281	13	1'080	11.3%	46.1%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			3		0		8						
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		11'408	11'704	10'346	13'469	11'631	16'272	11'994	13'994	12'881	14'584	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		296		3'124		4'641		2'000		1'703		11'764	
Abschreibungen		874		708		705		691		710		3'687	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-3		-0		-8		-		-		-11	
Selbstfinanzierung	1)	1'167		3'831		5'338		2'691		2'413		15'440	
Steuerfuss		91%		96%		96%		96%		96%			
Einfacher Staatssteuerertrag		4'939		6'367		5'797		5'656		5'743		3.8%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		67	2'866	4'402	1'724	636			9'696				
Ergebnis aus Finanzierung		229	258	239	276	1'067			2'068				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-			-				
Rechnungsergebnis		296	3'124	4'641	2'000	1'703			11'764				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		1'362	85	785	629	550			3'412				
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-			-				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		7'779		12'673		16'992		18'601		22'483		189%	
Verwaltungsvermögen		11'313		10'691		10'779		10'718		10'558		-7%	
Fremdkapital			7'478		8'626		8'393		7'941		9'959	33%	
Eigenkapital			11'614		14'738		19'379		21'379		23'082	99%	
Total		19'092	19'092	23'364	23'364	27'771	27'771	29'319	29'319	33'041	33'041	73%	
Nettovermögen/-schuld		301		4'047		8'599		10'661		12'524			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		10.2%		29.3%		33.6%		19.7%		17.1%		↑	22.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		86%		4492%		680%		428%		438%		↗	452% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		-0.3%		0.0%		-0.3%		-0.3%		↑	-0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		127		1'655		3'567		4'369		5'097		↗	2'963 ø

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024								
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total							
Selbstfinanzierung		22	-64	17	-69	-73	-167							
Nettoinvestitionen VV		41	-414	-983	149	-371	-1'577							
Haushaltüberschuss/-defizit		63	-478	-965	80	-444	-1'744							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Aufwendungen und Erträge		510	531	597	533	568	585	670	600	791	718	11.6%	7.8%	
Aufwertungen VV														
Zinsaufwand/-ertrag														
Abschreibungen VV		-10		-11		-2		403		-55		>50%		
Veränderung Spezialfinanzierung		62	31		53	81	61		473	94	112			
Total		562	562	585	585	647	647	1'073	1'073	831	831	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		
Abschreibungen/Aufwertungen		-10		-11		-2		403		-55		325		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		31		-53		19		-473		-18		-492		
Selbstfinanzierung		22		-64		17		-69		-73		-167		
Eckwerte												5 Jahre		
Kostendeckungsgrad		106%		91%		103%		56%		98%		86%		
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV		16	58	435	21	1'036	53	-16	134	411	40			
Nettoinvestitionen VV		-41		414		983		-149		371		1'577		
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)			-1'728		-1'303		-318		-871		-445		-74%	
Fremdkapital	1)		-4'274		-3'796		-2'831		-2'911		-2'467		-42%	
Spezialfinanzierung			2'545		2'493		2'512		2'040		2'022		-21%	
Total			-1'728		-1'303		-318		-871		-445		-74%	
Nettovermögen/-schuld			4'274		3'796		2'831		2'911		2'467			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt														
Kennzahlen														Periode
Selbstfinanzierungsanteil		4.1%		-12.0%		3.0%		-11.5%		-10.2%		↓	-5.3%	∅
Selbstfinanzierungsgrad		-52%		-15%		2%		46%		-20%		↗	-11%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.0%		0.0%		0.0%		↑	0.0%	∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'805		1'552		1'174		1'193		1'004		↗	1'345	∅

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	11	-49	-55	-68	-148	-309
Nettoinvestitionen VV	235	-150	-79	-6	-9	-10
Haushaltüberschuss/-defizit	247	-199	-134	-74	-158	-319

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	99	38	141	31	140	31	160	32	210	32	20.7% -4.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	40		53		47		45		77		18.0%
Gebührenertrag		112		113		102		106		107	-1.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag											
Abschreibungen VV	-51		-48		-35		-35		-36		-8.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	62			1		20		33		112	
Total	150	150	145	145	153	153	170	170	251	251	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-51		-48		-35		-35		-36		-204
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	62		-1		-20		-33		-112		-105
Selbstfinanzierung	11		-49		-55		-68		-148		-309

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	170%	99%	87%	81%	55%	87%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-190	46	151	0	98	19	33	27	28	19	
Nettoinvestitionen VV	-235		150		79		6		9		10

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-1'168		-970		-856		-814		-769		-34%
Fremdkapital	1)		-3'209		-3'010		-2'876		-2'801		-2'644	-18%
Spezialfinanzierung			2'041		2'040		2'020		1'987		1'875	-8%
Total		-1'168	-1'168	-970	-970	-856	-856	-814	-814	-769	-769	-34%
Nettovermögen/-schuld		3'209		3'010		2'876		2'801		2'644		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.5%	-34.1%	-41.1%	-49.3%	-106.6%	↓ -44.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-5%	-33%	-69%	-1043%	-1584%	↗ -3083% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↗ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'355	1'230	1'193	1'148	1'076	↗ 1'200 ø

Abwasserbeseitigung		2020	2021	2022	2023	2024						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		37	19	112	12	65	245					
Nettoinvestitionen VV		-194	-264	-903	173	-313	-1'501					
Haushaltüberschuss/-defizit		-157	-245	-791	185	-248	-1'256					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		92		91		76		88	1	115	5.9%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		131		156		122		222		207	12.1%	
Gebührenertrag			260		265		310		321		387	10.5%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag												
Abschreibungen VV		37		36		32		438		-22		
Veränderung Spezialfinanzierung		0			17		81		426		88	
Total		260	260	282	282	310	310	748	748	387	387	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		37		36		32		438		-22		519
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		0		-17		81		-426		88		-274
Selbstfinanzierung		37		19		112		12		65		245

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		100%	94%	135%	43%	129%	85%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	90%	100%	54%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		206	12	285	21	937	34	-66	107	334	21	
Nettoinvestitionen VV		194		264		903		-173		313		1'501

Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)			-572		-344		528		-83		252		-144%
Fremdkapital	1)			-982		-737		54		-131		117	-112%
Spezialfinanzierung				410		393		474		48		136	-67%
Total			-572	-572	-344	-344	528	528	-83	-83	252	252	-144%
Nettovermögen/-schuld			982		737		-54		131		-117		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		14.2%	7.0%	36.2%	3.7%	16.8%	↗ 15.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		19%	7%	12%	-7%	21%	↑ 16% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		415	301	-22	54	-48	↑ 140 ø

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-27	-33	-40	-13	10	-104
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-17	-48	-66
Haushaltüberschuss/-defizit	-27	-33	-40	-31	-38	-170

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	148	9	157	10	182	10	154	9	182	29	5.3% 34.5%
Gebührenertrag		113		114		132		131		163	9.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag											
Abschreibungen VV	4		1		1		1		3		-8.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		31		34		41		14		7	
Total	152	152	158	158	183	183	155	155	192	192	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	4		1		1		1		3		10
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-31		-34		-41		-14		7		-114
Selbstfinanzierung	-27		-33		-40		-13		10		-104

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	80%	78%	77%	91%	104%	86%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	17%	16%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	17	-	48	-	
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-	17	-	48	-	66

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		12		11		10		26		72		505%
Fremdkapital	1)		-83		-49		-9		22		60	-173%
Spezialfinanzierung			95		60		19		5		11	-88%
Total		12	12	11	11	10	10	26	26	72	72	505%
Nettovermögen/-schuld		83		49		9		-22		-60		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-21.8%	-27.1%	-28.3%	-9.5%	5.2%	↓ -16.3% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	-77%	21%	↑ -158% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	35	20	4	-9	-25	↑ 5 ∅

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung	1)	1'189	3'768	5'355	2'621	2'340		15'273
Nettoinvestitionen VV		-1'321	-499	-1'768	-480	-921		-4'990
Veränderung Nettovermögen		-133	3'268	3'587	2'142	1'419		10'283
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		-133	3'268	3'587	2'142	1'419		10'283

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		10'786	11'746	9'887	13'397	11'127	16'244	11'602	13'948	12'464	13'736			3.7%	4.0%
Abschreibungen VV		864		696		703		1'094		655				-6.7%	
Interne Verrechnungen		249	249	341	341	359	359	365	365	486	486			18.2%	18.2%
Finanzaufwand/-ertrag		8	237	7	264	7	246	5	281	13	1'080			11.3%	46.1%
Buchgewinne/-verluste															
EK-Fonds, Aufwertungen VV		62	34		53	81	69		473	94	112				
Ao Aufwand/Ertrag															
Total		11'970	12'266	10'931	14'055	12'278	16'919	13'067	15'067	13'711	15'415				
Rechnungsergebnis		296		3'124		4'641		2'000		1'703					
Abschreibungen		864		696		703		1'094		655					
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		28		-53		11		-473		-18					
Selbstfinanzierung	1)	1'189		3'768		5'355		2'621		2'340					15'273

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		67	2'866	4'402	1'724	636		9'696
Ergebnis aus Finanzierung		229	258	239	276	1'067		2'068
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-		-
Rechnungsergebnis		296	3'124	4'641	2'000	1'703		11'764

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'321	499	1'768	480	921		4'990
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-		-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'672	4'450	1'556	525	3'143		11'346
Geldfluss aus Investitionen		-1'321	-462	-1'806	-480	-921		-4'990
Geldfluss aus Finanzierungen		28	319	-148	-1'228	-1'240		-2'268
Veränderung flüssige Mittel		379	4'307	-398	-1'183	983		4'088

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		7'779		12'673		16'992		18'601		22'483					189%
davon Liquidität, KK + Anlagen		3'956		8'207		7'826		7'759		9'947					151%
Verwaltungsvermögen		9'585		9'388		10'461		9'847		10'113					6%
Fremdkapital			3'204		4'831		5'562		5'030		7'493				134%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			78		342		211		99		64				-18%
Eigenkapital			14'160		17'231		21'891		23'418		25'104				77%
Total		17'364	17'364	22'061	22'061	27'453	27'453	28'448	28'448	32'596	32'596				88%
Nettovermögen/-schuld		4'575		7'843		11'430		13'572		14'990					

Kennzahlen		Periode					
Gesamtsteuerfuss	2)	112%	117%	117%	116%	116%	
Selbstfinanzierungsanteil		9.9%	27.6%	32.5%	18.4%	15.8%	↑ 20.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		90%	754%	303%	546%	254%	↗ 306% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	-0.3%	0.0%	-0.3%	-0.3%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'932	3'206	4'741	5'562	6'101	↗ 4'308 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt

I. Betriebliche Tätigkeit

	2024			Rg. 2024 vs.	
	Rechnung	Fipla	Budget	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-4'295	-4'024	-4'303	-271	8
Nettokosten Schule	-5'037	-5'096	-5'056	58	18
Nettokosten Finanzen und Steuern	-563	-609	-599	45	36
Total Aufwand (netto)	-9'896	-9'728	-9'958	-168	62
Direkte Gemeindesteuern	6'692	6'330	6'080	363	613
Grundstückgewinnsteuer	644	700	700	-56	-56
Direkter Finanzausgleich	3'453	3'552	3'898	-100	-446
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	809	62	62	748	748
Total Ertrag (netto)	11'599	10'644	10'740	955	859
Ergebnis Erfolgsrechnung	1'703	916	782	788	921
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	655	608	698	46	-43
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2) -18	-65	-165	47	147
Selbstfinanzierung	2'340	1'459	1'316	881	1'024
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3) -1'694	-839	-1'185	-855	-509
Veränderung Übriges Fremdkapital	2'497	-	-	2'497	2'497
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'143	620	131	2'524	3'013
II. Investitionstätigkeit					
Verwaltungsvermögen (VV)	-921	-1'412	-1'412	491	491
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4) -	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-921	-1'412	-1'412	491	491
III. Finanzierungstätigkeit					
Veränderung verzinsliche Schulden	5) -	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	760	-	-	760	760
Veränderung Finanzanlagen	5) -2'000	-	1'300	-2'000	-3'300
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'240	-	1'300	-1'240	-2'540
Veränderung Flüssige Mittel	983	-792	19	1'775	964

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	2'457	2'470	2'525
-----------	--------------	--------------	--------------

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	73	58	74	79	79	1.9%
- Allgemeine Dienste	293	268	308	303	340	3.8%
- Verwaltungsliegenschaften			-12	7	27	k.A.
- Übriges	31	13	38	38	36	3.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	22	22	26	26	25	3.6%
- Allgemeines Rechtswesen	84	88	109	98	82	-0.6%
- Feuerwehr	56	55	53	71	58	0.9%
- Übriges	19	24	17	6	18	-0.7%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	11'709	12'780	11'749	11'084	14'115	4.8%
- Primarstufe (Franken je SuS)	17'856	17'976	18'150	18'654	17'864	0.0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	54	50	60	69	73	8.1%
- Sport und Freizeit	14	36	35	33	40	29.1%
- Übriges	24	15	23	18	12	-16.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	156	102	123	117	136	-3.5%
- Pflegefinanzierung Spitex	83	88	91	121	139	13.6%
- Übriges	58	34	29	-17	43	-7.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	307	-62	211	44	90	-26.5%
- Familie und Jugend	89	67	150	225	208	23.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	119	74	56	41	75	-10.8%
- Asylwesen					133	k.A.
- Fürsorge, Übriges	104	92	78	54	65	-11.1%
- Übriges	28	59	38	80	11	-21.7%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	117	97	76	14	-3	k.A.
- Übriges	109	105	113	122	110	0.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	63	59	63	70	102	12.8%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	110	115	129	306	158	9.5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	64	64	76	64	78	4.9%
- Übriges	39	41	46	46	55	9.1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	8	6	8	8	6	-5.7%
- Übriges	-111	-99	-99	-105	-110	-0.3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-3	-17	-3	-17	-18	54.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-22	-22	-24	-24	-42	17.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	263	286	292	283	289	2.4%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'777	1'232	1'653	1'496	1'748	-0.4%
Nettokosten Kindergarten	376	371	434	382	356	-1.3%
Nettokosten Primarstufe	1'418	1'440	1'513	1'583	1'694	4.6%
Total Kosten Schule(n)	1'793	1'811	1'947	1'964	2'050	3.4%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'571	3'043	3'599	3'460	3'798	1.6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	237	248	265	242	229	-0.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'808	3'291	3'865	3'702	4'028	1.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	237	239	268	440	338	9.3%
Total Kosten	4'045	3'530	4'133	4'142	4'366	1.9%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'368	2'446	2'411	2'440	2'457	0.9%
Anzahl SuS Kindergarten	76	71	89	84	62	-5.0%
Anzahl SuS Primarstufe	188	196	201	207	233	5.5%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	264	267	290	291	295	2.8%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Knonau	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	1'748	-189	-10
Kosten Kindergarten	373	376	60	16	235	647	158	356	-20	-5
Kosten Primarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'694	322	23
Kosten Sekundarschule	622	640	98	16	392	899	158	706	66	10
Kosten Schule(n)	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'756	348	14
Steuerhaushalt ohne F+S	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	4'504	130	3
Finanzen und Steuern	279	251	185	66	-901	605	158	229	-22	-9
Steuerhaushalt gesamthaft	4'725	4'602	467	10	3'573	6'700	158	4'734	132	3
Bruttokosten Gebührenhaushalte	746	480	515	69	185	3'369	157	338	-142	-30
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'471	5'164	719	13	4'045	7'979	158	5'072	-92	-2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024 Kronau	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	473							482			
- Exekutive	51	64	49	98	-2	352	158	79	15	23	36'612
- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	340	-27	-7	-65'121
- Verwaltungsliegenschaften	39	36	56	143	-151	239	158	27	-9	-24	-21'003
- Übriges	20	19	17	85	6	166	158	36	17	91	41'784
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	209							184			
- Öffentliche Sicherheit	52	23	27	51	-33	119	157	25	2	9	5'377
- Allgemeines Rechtswesen	86	93	34	40	11	194	158	82	-11	-12	-26'830
- Feuerwehr	49	55	19	38	16	119	158	58	3	6	7'681
- Übriges	22	21	10	45	-30	61	158	18	-3	-15	-7'830
Kultur, Sport und Freizeit	153							125			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	45	40	24	54	2	156	158	73	33	84	82'128 !
- Sport und Freizeit	94	53	62	66	-64	311	158	40	-13	-25	-31'832
- Übriges	13	14	27	203	0	304	146	12	-2	-13	-4'285
Gesundheit	492							318			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegerheime	303	277	87	29	107	477	157	136	-141	-51	-347'074
- Pflegefinanzierung Spitex	159	156	62	39	48	554	157	139	-17	-11	-42'313
- Übriges	31	26	44	143	-230	268	158	43	17	66	42'003
Soziale Sicherheit	622							582			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	161	123	61	38	16	431	158	90	-33	-27	-80'567
- Familie und Jugend	140	167	152	109	-839	351	158	208	40	24	99'374 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	128	87	67	52	-103	305	158	75	-12	-14	-29'254
- Asylwesen	57	57	50	87	-73	191	158	133	76	134	187'376 !!
- Fürsorge, Übriges	102	72	56	55	-55	284	158	65	-7	-10	-17'442
- Übriges	34	17	25	73	-87	118	158	11	-6	-36	-14'760
Verkehr	180							107			
- Gemeindestrassen	71	51	67	95	-196	245	158	-3	-54	-105	-131'967
- Übriges	109	96	23	21	60	184	158	110	14	14	33'410
Umweltschutz und Raumordnung	77							55			
- Übriges	77	71	34	44	-35	183	158	55	-16	-23	-40'005
Volkswirtschaft	-95							-104			
- Forstwirtschaft	9	9	29	315	-53	217	158	6	-3	-34	-7'747
- Übriges	-104	-111	61	-58	-758	48	158	-110	0	0	1'039
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	14'115	-4'277	-23	-265'147
- Primarschule (je SuS)	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	17'864	-3'612	-17	-841'552
- Sekundarschule (je SuS)	26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100				
Finanzen und Steuern	279							229			
- Zinsen	-44	-22	56	-128	-398	102	158	-18	4	-20	10'789
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-29	-17	122	-417	-981	117	158	-42	-25	145	-61'061
- Planmässige Abschreibungen VV	352	289	139	40	69	907	158	289	0	0	595
Gebührenhaushalte	746							338			
- Wasserwerk (brutto)	136	181	80	59	11	671	137	102	-79	-44	-193'644
- Abwasserbeseitigung (brutto)	206	190	71	35	102	542	157	158	-32	-17	-78'803
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	24	25	41	162	157	78	-18	-19	-45'434
- Netzwerke (brutto)	7	79	130	1'860	53	490	9				
- Elektrizitätswerk (brutto)	193	1'428	371	192	747	2'083	12				
- Gasversorgung (brutto)	96	490	228	238	258	1'020	10				
- Fernwärme (brutto)	13	110	82	622	5	315	22				
Einwohnerzahl	6'715	4'903	6'811	101	382	36'457	158	2'457			
Anzahl SuS Kindergarten	150	107	135	90	8	714	144	62			
Anzahl SuS Primarstufe	455	336	400	88	35	2'216	144	233			
Anzahl SuS Sekundarstufe	251	198	180	72	20	941	100				

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: **Knonau**

Kindergarten	Durchschnitt	Median	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
	Fr./SuS	Fr./SuS			Fr./SuS	Fr./SuS			Fr./SuS	in %
Kindergarten	9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144	8'821	-1'054	-11
Musikschule	442	383	228	52	97	1'475	139	530	148	39
Schulliegenschaften	2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144	1'433	-955	-40
Tagesbetreuung	519	358	384	74	-47	2'334	141	248	-110	-31
Schulleitung und Schulverwaltung	1'837	1'952	797	43	602	5'495	144	1'373	-579	-30
Volksschule, Sonstiges	1'043	1'023	481	46	45	3'423	143	1'080	57	6
Sonderschulen	2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144	630	-1'134	-64
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101			
Nettoaufwand bereinigt	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	14'115	-4'277	-23
Abschreibungen	1'510	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'238	-75	-6
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144	15'353	-4'276	-22

Primarstufe	Durchschnitt	Median	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
	Fr./SuS	Fr./SuS			Fr./SuS	Fr./SuS			Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144	12'570	-671	-5
Musikschule	449	383	228	51	97	1'475	139	530	148	39
Schulliegenschaften	2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144	1'433	-955	-40
Tagesbetreuung	524	358	384	73	-47	2'334	141	248	-110	-31
Schulleitung und Schulverwaltung	1'840	1'952	797	43	602	5'495	144	1'373	-579	-30
Volksschule, Sonstiges	1'044	1'023	481	46	45	3'423	143	1'080	57	6
Sonderschulen	2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144	630	-1'134	-64
Bildung, Übriges	57	53	88	154	-17	473	101			
Nettoaufwand bereinigt	21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	17'864	-3'612	-17
Abschreibungen	1'516	1'313	641	42	-227	3'929	144	1'238	-75	-6
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144	19'102	-3'705	-16

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Knonau	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	-441	273	91	89	-45	-34%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%		55%	-50%	-47%
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	-211%	58%		-16%	-36%	-183%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%	9			
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%	7			
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	-1%	6%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%	11			
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	-3%	44%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%	8			
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372	104	122	-33	-21%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%		129%	29%	29%
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	-48%	64%		-7%	-14%	-209%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135	104	63	-21	-25%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%		104%	5%	5%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	-16%	17%		2%	2%	531%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplan-kunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsent-schädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert) 1. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen aufweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

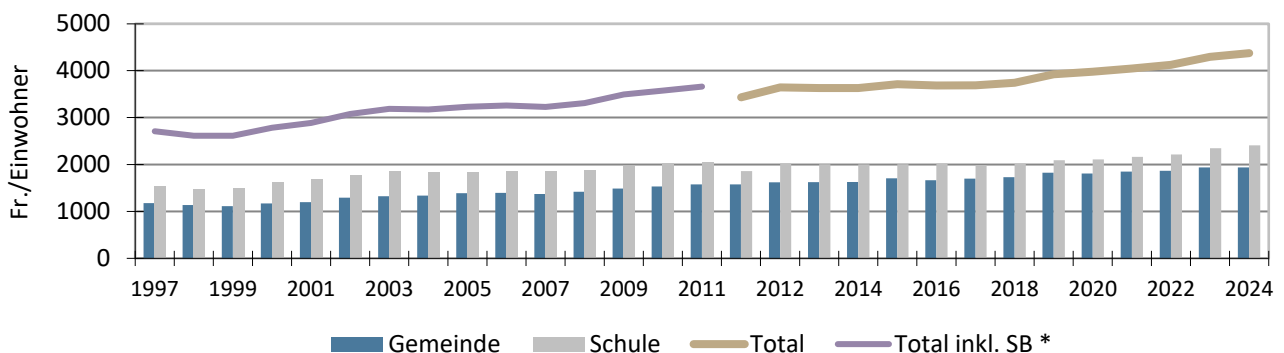
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderatere Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgungertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'408	530	1'306	542	1'479	556	1'518	529	1'693	566	4.7%	1.7%
- Exekutive	174		142		179		192		195		2.9%	
- Allgemeine Dienste	964	333	910	319	1'010	328	1'027	341	1'150	373	4.5%	2.9%
- Verwaltungsliegenschaften					196	226	206	188	260	193		
- Übriges	270	197	254	223	94	3	93	1	88	1	-24.4%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	524	96	582	119	608	110	588	99	547	96	1.1%	-0.1%
- Öffentliche Sicherheit	53	1	57	4	68	4	66	3	65	3	5.1%	22.7%
- Allgemeines Rechtswesen	260	62	290	74	343	80	297	58	264	63	0.4%	0.7%
- Feuerwehr	141	8	142	8	137	8	183	9	164	20	3.8%	27.1%
- Übriges	69	25	92	32	60	18	42	28	53	9	-6.3%	-22.8%
Bildung	4'450	203	4'659	228	5'114	420	5'152	360	5'360	322	4.8%	12.3%
- Kindergarten (PS 1-2)	515		542		582		538	0	547		1.5%	
- Primarstufe (PS 3-8)	2'473	43	2'515	1	2'684	83	2'980	89	2'986	58	4.8%	7.8%
- Musikschulen	115		104		117		124		156		8.1%	
- Schulliegenschaften	410	18	419	39	506	98	460	56	472	50	3.6%	29.0%
- Tagesbetreuung	284	140	279	184	245	236	278	210	282	209	-0.2%	10.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	362		341	1	370	3	399	1	405		2.8%	
- Volksschule, Sonstiges	208	3	219	3	284		303		321	3	11.5%	0.3%
- Sonderschulen	83		240		326		71	3	189	3	23.0%	
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	225	6	267	19	290	3	316	24	330	23	10.1%	39.7%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	128	1	131	7	156	12	188	20	200	20	11.7%	>50%
- Sport und Freizeit	39	5	91	3	85		82	3	101	3	27.1%	-9.6%
- Übriges	58		45	8	48	-8	46	1	29		-15.9%	
Gesundheit	706	-	548	-	584	-	680	141	780	-	2.6%	
- Pflegefinanzierung Heime	370		251		296		286		333		-2.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	198		215		220		294		341		14.6%	
- Übriges	138		82		69		100	141	106		-6.4%	
Soziale Sicherheit	2'360	824	1'424	862	2'022	737	2'084	1'003	2'489	1'059	1.3%	6.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'077	349	268	420	865	356	618	511	789	568	-7.5%	13.0%
- Familie und Jugend	216	4	166	1	387	26	559	11	537	26	25.6%	>50%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	580	298	498	318	229	95	183	82	291	105	-15.9%	-22.9%
- Asylwesen									426	98		
- Fürsorge, Übriges	248	2	256	31	219	32	212	81	207	48	-4.4%	>50%
- Übriges	240	172	236	93	321	228	513	318	240	214	0.1%	5.6%
Verkehr	656	122	685	192	645	189	783	451	767	504	4.0%	42.4%
- Gemeindestrassen	394	117	424	187	367	184	482	446	490	496	5.6%	43.4%
- Übriges	262	5	261	5	277	5	302	5	277	8	1.4%	12.9%
Umweltschutz und Raumordnung	675	583	694	594	775	663	1'199	1'086	969	835	9.5%	9.4%
- Wasserwerk	150	150	145	145	153	153	170	170	251	251	13.8%	13.8%
- Abwasserbeseitigung	260	260	282	282	310	310	748	748	387	387	10.5%	10.5%
- Abfallwirtschaft	152	152	158	158	183	183	155	155	192	192	5.9%	5.9%
- Übriges	113	21	108	9	128	16	126	13	138	4	5.3%	-32.7%
Volkswirtschaft	43	288	34	262	32	251	41	278	48	303	3.0%	1.3%
- Forstwirtschaft	19		19	4	19		21		21	6	3.5%	
- Übriges	24	288	15	258	14	251	20	278	27	297	2.6%	0.8%
Finanzen und Steuern	1'694	10'382	1'408	11'911	1'229	14'488	1'396	11'786	1'427	12'405	-4.2%	4.6%
- Steuern	41	6'371	17	8'308	17	8'004	11	7'570	5	7'342	-40.6%	3.6%
- Ressourcenausgleich	745	3'724	636	3'179	452	6'009	623	3'612	617	3'576	-4.6%	-1.0%
- Demografischer Sonderlastenausgleich	24	212	39	321	48	393	66	491	82	575	36.3%	28.2%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	10	17	8	50	7	14	5	46	12	55	5.6%	34.2%
- Emmissionskosten, FV Übriges									1			
- Liegenschaften des Finanzvermögens		53		53		58		59		103		18.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	0	1		1		-4		8		1	>-50%	7.4%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	622		701		705		691		710		3.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	252		7									
- WB Finanzvermögen 2)									0	752		
- Aufwertungen VV 1)		3				8						
- Fonds im Fremdkapital 3)						6						
- Fonds im Eigenkapital 1)				0		0						
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 4)	12'739	13'035	11'606	14'730	12'778	17'419	13'756	15'756	14'410	16'113	3.1%	5.4%
Ergebnis	296		3'124		4'641		2'000		1'703			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
 2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
 3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
 4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1) 2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total	
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand	-2'367	-2'322	-2'450	-2'634	-2'626	11%		
Sachaufwand	-2'228	-1'495	-2'227	-2'076	-2'405	8%		
Finanzaufwand	-8	-6	-5	-5	-13	55%		
Regalien, Konzessionen	0	0	1	0	1	383%		
Entgelte	853	886	1'011	1'160	1'104	29%		
Finanzertrag	223	218	235	237	275	23%		
<i>Deckungslücke I</i>		-3'528	-2'720	-3'434	-3'319	4%	-16'665	
Transferaufwand	2) -6'936	-6'720	-7'722	-7'581	-8'124	17%		
Durchlaufende Beiträge	-23	-25	-15		-6	-72%		
Ausserordentlicher Aufwand								
Interne Verrechnungen	-249	-341	-359	-365	-486	95%		
Übrige Erträge		3	5	5	5			
Transferertrag	2) 5'268	4'844	8'495	5'902	5'976	13%		
Durchlaufende Beiträge	23	31	9		6	-72%		
Ausserordentlicher Ertrag								
Interne Verrechnungen	249	341	359	365	486	95%		
<i>Transfersaldo</i>		-1'668	-1'867	771	-1'675	28%	-6'582	
<i>Deckungslücke II</i>		-5'196	-4'587	-2'663	-4'993	12%	-23'247	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	5'822	7'356	6'664	6'275	6'698		32'815	
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		626	2'770	4'001	1'282	890	42%	9'568
Zinsaufwand	-0	-0	-2				-100%	
Zinsertrag	14	47	11	45	54	280%		
<i>Zinssaldo</i>		14	46	9	45	54	168	
<i>Deckungsbeitrag I</i>		640	2'816	4'010	1'326	944	48%	9'736
Grundstückgewinnsteuern	549	952	1'340	1'295	644		4'779	
<i>Deckungsbeitrag II</i>		1'189	3'768	5'349	2'621	1'589	34%	14'515
Abschreibungen Finanzvermögen							-	
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) 580	-642	-4'701	-1'676	-943		-7'381	
Veränderung übriges Fremdkapital	4) -97	1'324	907	-420	2'497		4'212	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'672	4'450	1'556	525	3'143		11'346	
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen	-1'321	-499	-1'768	-480	-921			
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) 38		-38					
Geldfluss aus Investitionen	-1'321	-462	-1'806	-480	-921		-4'990	
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	6) -16							
Veränderung interne Kontokorrente		301	-148	-1'228	760			
Veränderung externe Kontokorrente	40							
Veränderung Finanzanlagen	7) 4	18			-2'000			
Geldfluss aus Finanzierungen	28	319	-148	-1'228	-1'240		-2'268	
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	379	4'307	-398	-1'183	983		4'088	
Endbestand flüssige Mittel	3'900	8'207	7'809	6'626	7'608			
Bestand verzinsliche Schulden								
Durchschnittssatz Zinsen	8) k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)												
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	90		29		86		290	19	149	4	644	23
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			31	30	1	1	106	36	25		164	67
Bildung	409		31		500	40	134	7	210		1'285	47
Kultur, Sport und Freizeit	1						30				31	
Gesundheit	1'374	1'374									1'374	1'374
Soziale Sicherheit												
Verkehr	494		29		89		94		92		797	
Umweltschutz und Raumordnung	368		-5				39		77		479	
Volkswirtschaft					150				1		151	
Subtotal Steuerhaushalt	2'736	1'374	115	30	826	41	692	63	554	4	4'924	1'511
Wasserwerk	-190	46	151	0	98	19	33	27	28	19	121	111
Abwasserbeseitigung	206	12	285	21	937	34	-66	107	334	21	1'697	195
Abfallwirtschaft							17		48		66	
Subtotal Gebührenhaushalte	16	58	435	21	1'036	53	-16	134	411	40	1'883	306
Total	2'753	1'432	550	51	1'862	94	676	196	965	44	6'807	1'817
Nettoinvestitionen VV	1'321		499		1'768		480		921		4'990	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	1'321		499		1'768		480		921		4'990	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
		3'900		8'207		7'809		6'626		7'608		95%
-	1)											
-		38				17		1'133		338		793%
-	2)									2'000		
-		18										-100%
-	3)	3		3		3		3				-100%
-		2'342		2'342		2'342		2'342		3'094		32%
-				1								
-		1'478		2'120		6'820		8'497		9'442		539%
Total Finanzvermögen		7'779		12'673		16'992		18'601		22'483		189%
Verwaltungsvermögen												
-		11'313		10'691		10'779		10'718		10'558		-7%
-		-1'168		-970		-856		-814		-769		-34%
-		-572		-344		528		-83		252		-144%
-		12		11		10		26		72		505%
Total Verwaltungsvermögen		9'585		9'388		10'461		9'847		10'113		6%
Fremdkapital												
-	1)											
-			78	342		211		99		64		-18%
-		2'666		3'695		3'478		2'764		5'317		99%
-	4)											
-												
-												
-				39								
-		460		755		1'874		2'167		2'111		359%
Total Fremdkapital		3'204		4'831		5'562		5'030		7'493		134%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
-												
-			2'041	2'040		2'020		1'987		1'875		-8%
-		410		393		474		48		136		-67%
-		95		60		19		5		11		-88%
-	5)											
-												
-												
Zweckfreies Eigenkapital												
-	6)											
-												
-		11'614		14'738		19'379		21'379		23'082		99%
Total Eigenkapital		14'160		17'231		21'891		23'418		25'104		77%
Total		17'364	17'364	22'061	22'061	27'453	27'453	28'448	28'448	32'596	32'596	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

- 1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
 2) Festgelder etc.
 3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
 4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
 5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds
 6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
 TA = Transitorische Aktiven
 VV = Verwaltungsvermögen
 IR = Investitionsrechnung
 NV = Nettovermögen
 EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	2'368	2'446	2'411	2'440	2'457		
Gesamtsteuerfuss	112%	117%	117%	116%	116%		
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk	108%	108%	108%	108%	108%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.9%	27.6%	32.5%	18.4%	15.8%	↑	20.9% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	8.4%	-11.7%	11.4%	1.0%	5.6%	→	3.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	90%	754%	303%	546%	254%	→	306% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.3%	0.0%	-0.3%	-0.3%	↑	-0.2% ø
Kapitaldienstanteil	7.2%	4.8%	4.2%	7.4%	4.1%	↑	5.6% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.9%	0.8%	0.4%	0.6%	4.0%	k.A.	1.3% ø
Bruttoverschuldungsanteil	23%	30%	22%	20%	36%	↑	26% ø
Nettovermögensquotient	4) 79%	107%	172%	217%	225%	↗	160% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 1'932	3'206	4'741	5'562	6'101	↗	4'308 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	6	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	78%	75%	78%	81%	76%	↑	78% ø
Zinsbelastungsquote	5) -0.6%	-0.7%	-0.4%	-0.7%	-1.1%	↑	-0.7% ø
Investitionsanteil	20.4%	5.3%	14.3%	5.5%	7.2%	→	10.5% ø
Eigenkapitalreservendauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 2'010	4'226	7'677	9'099	11'771		
Selbstfinanzierungsquotient	8) 26.0%	62.7%	95.9%	49.6%	43.8%	↑	56.9% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'672	3'126	2'854	2'652	2'809		Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 502	1'540	2'221	1'074	952		1'258 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -558	-204	-733	-197	-375		-413 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -	-	-	-	-		- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) -56	1'336	1'488	878	577		845 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	4'905	6'025	8'038	8'762	9'394		7'425 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'075	1'019	1'042	836	823		959 ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

10.09.2025

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2020	2021	2022	2023	2024
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	4'817	6'245	5'654	5'501	5'511
- Einkommen	4'438	5'768	5'137	4'949	4'985
- Vermögen	379	478	517	553	526
<i>Juristische Personen</i>	122	122	143	155	231
- Gewinn	99	99	119	130	203
- Kapital	23	23	23	25	29
Total	4'939	6'367	5'797	5'656	5'743
Steuerfuss Rechnungsjahr	91%	96%	96%	96%	96%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	4'383	5'995	5'428	5'281	5'291
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	111	117	137	148	222
Steuererträge aus früheren Jahren	1'221	997	852	533	1'029
Nachsteuern	9	4	22	24	10
Aktive Steuerauscheidungen	50	104	50	60	31
Passive Steuerauscheidungen	-60	-79	-47	-30	-62
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-4	-4	-2	-5	-7
Quellensteuern	44	152	155	195	117
Personalsteuern	46	45	45	45	45
Total Ertrag Gemeindesteuern	5'800	7'332	6'640	6'252	6'676
Tatsächliche Forderungsverluste	37	13	3	7	4
Wertberichtigungen Forderungen			10	-1	-3
Total Aufwand Gemeindesteuern	37	13	12	6	1
Grundstückgewinnsteuern	549	952	1'340	1'295	644
Hundesteuern	22	25	25	23	22
Total Ertrag Sondersteuern	571	976	1'364	1'318	666
Tatsächliche Forderungsverluste					
Kantonsanteil an Hundesteuern	4	5	5	4	4
Total Aufwand Sondersteuern	4	5	5	4	4
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'672	3'126	2'854	2'652	2'809
Korrekturfaktor	1.000	0.997	0.998	1.002	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'672	3'134	2'860	2'647	2'810
Kant. Mittel	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

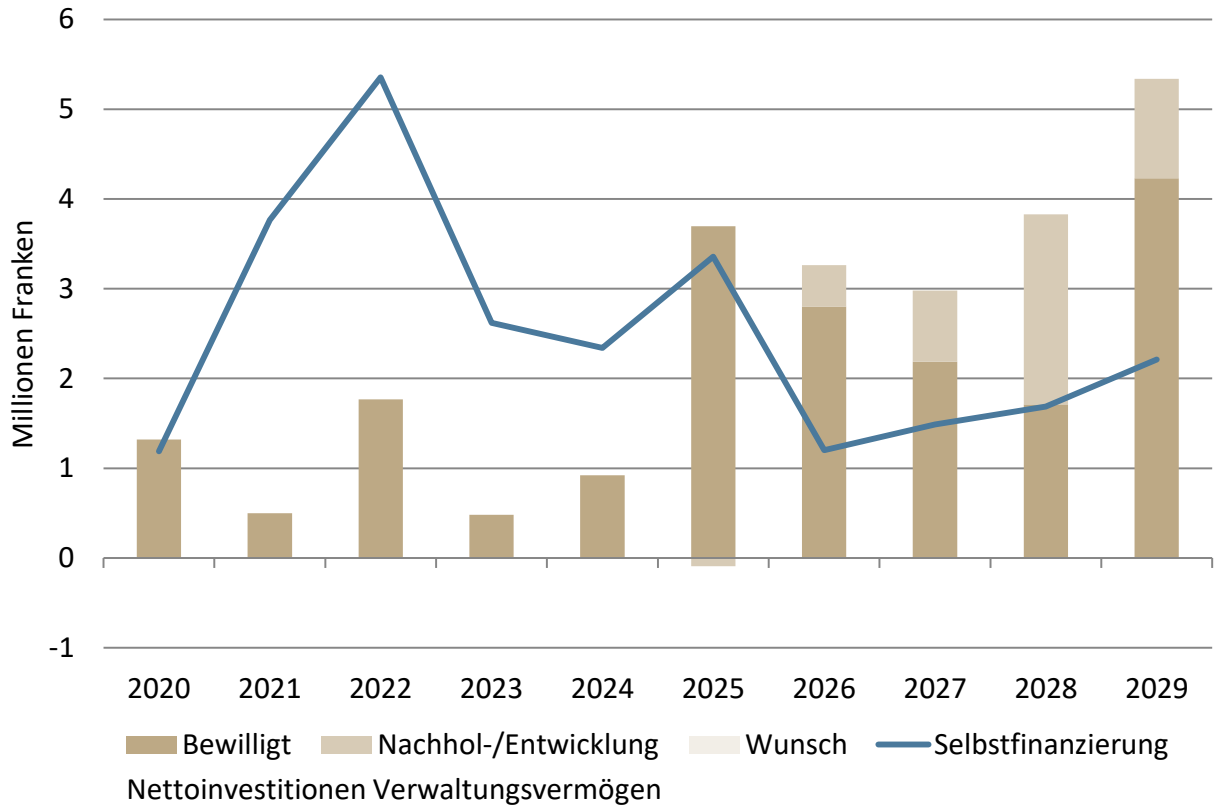
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

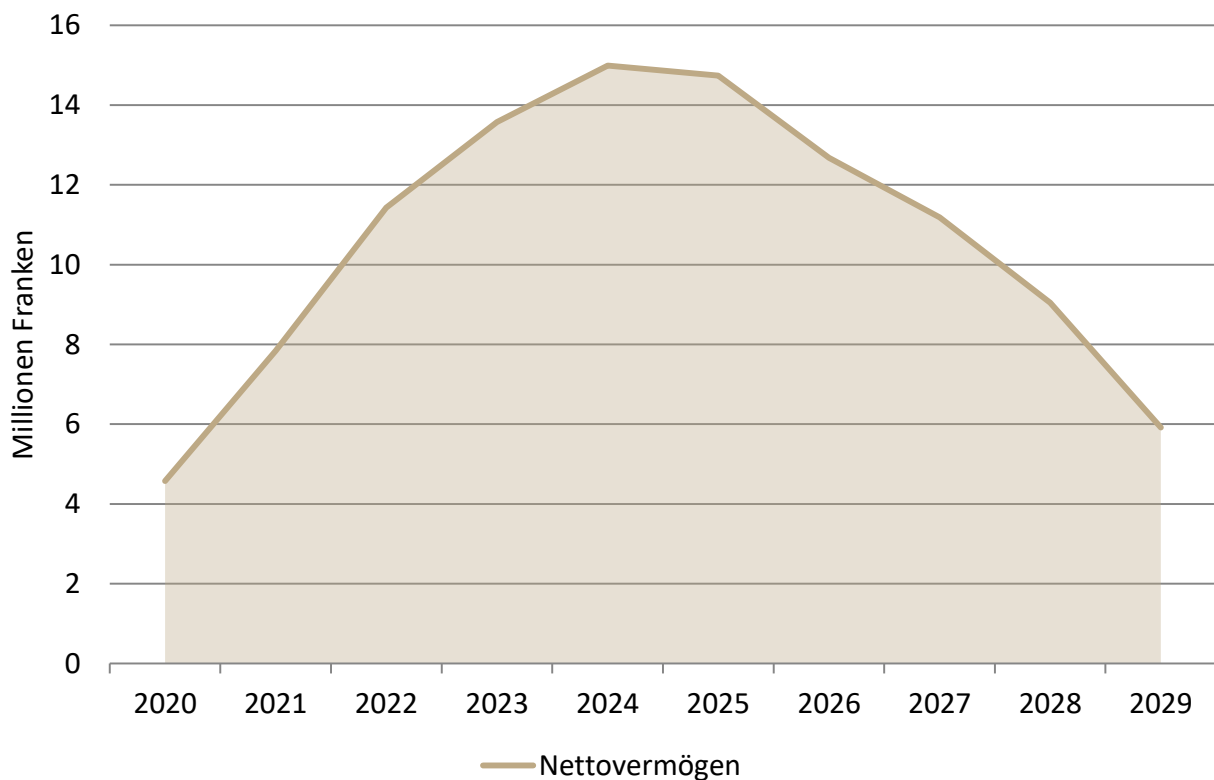
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



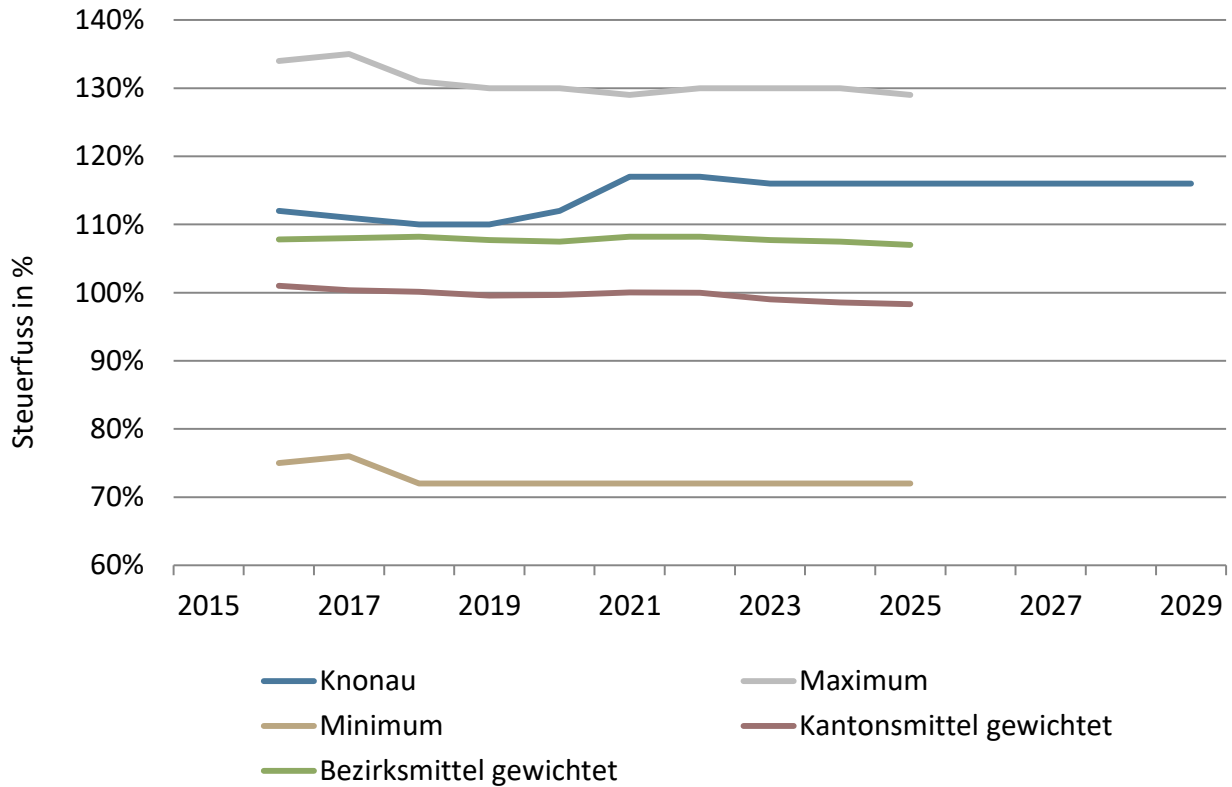
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



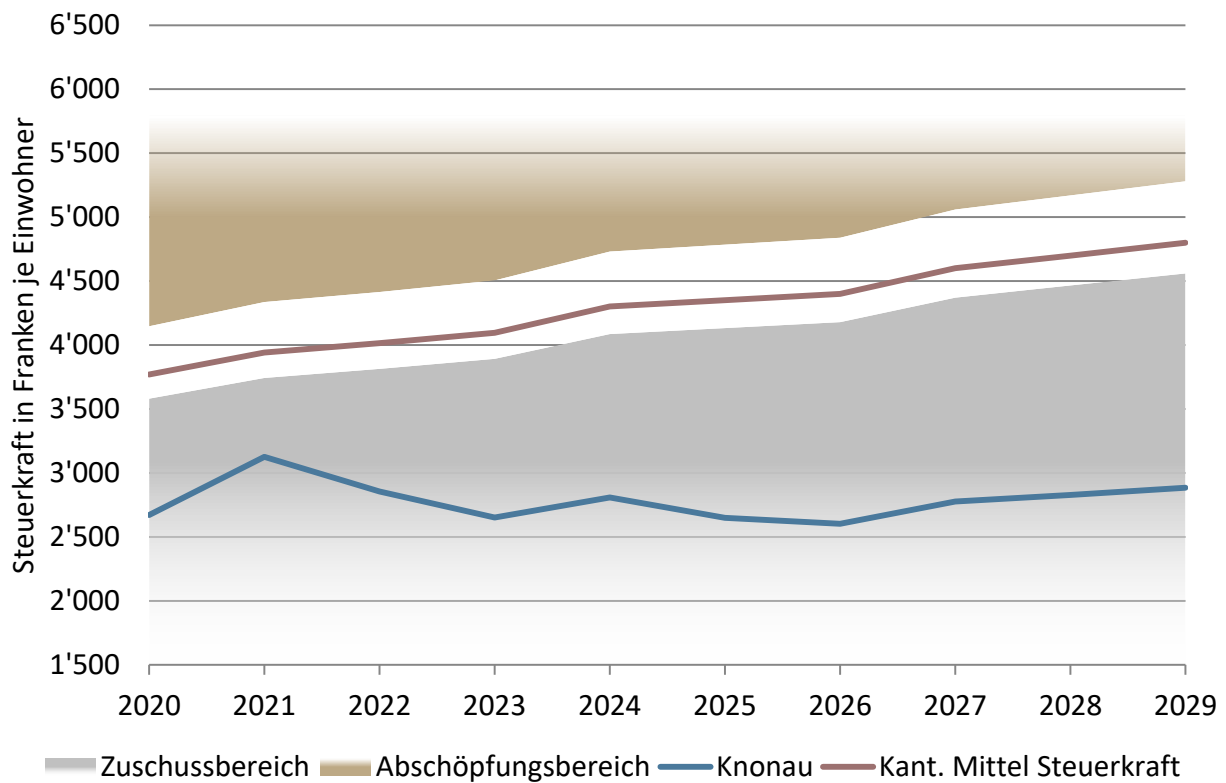
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich

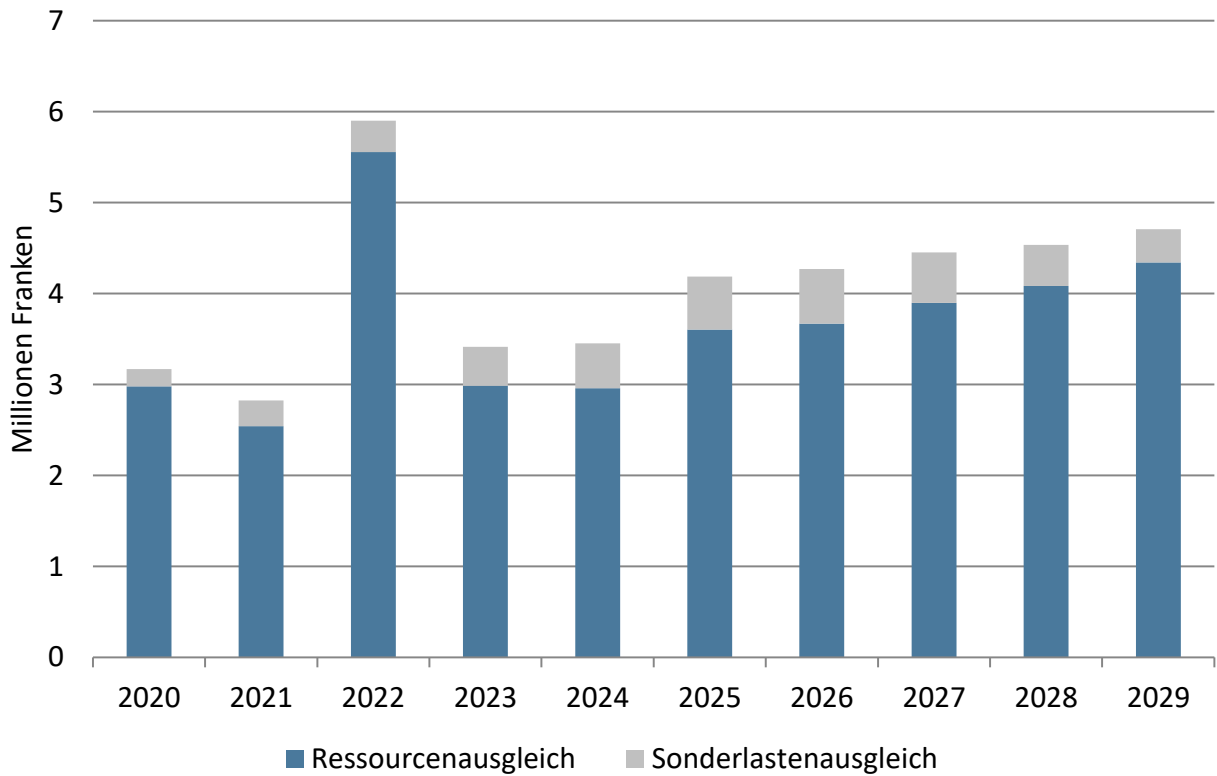


Steuerkraft

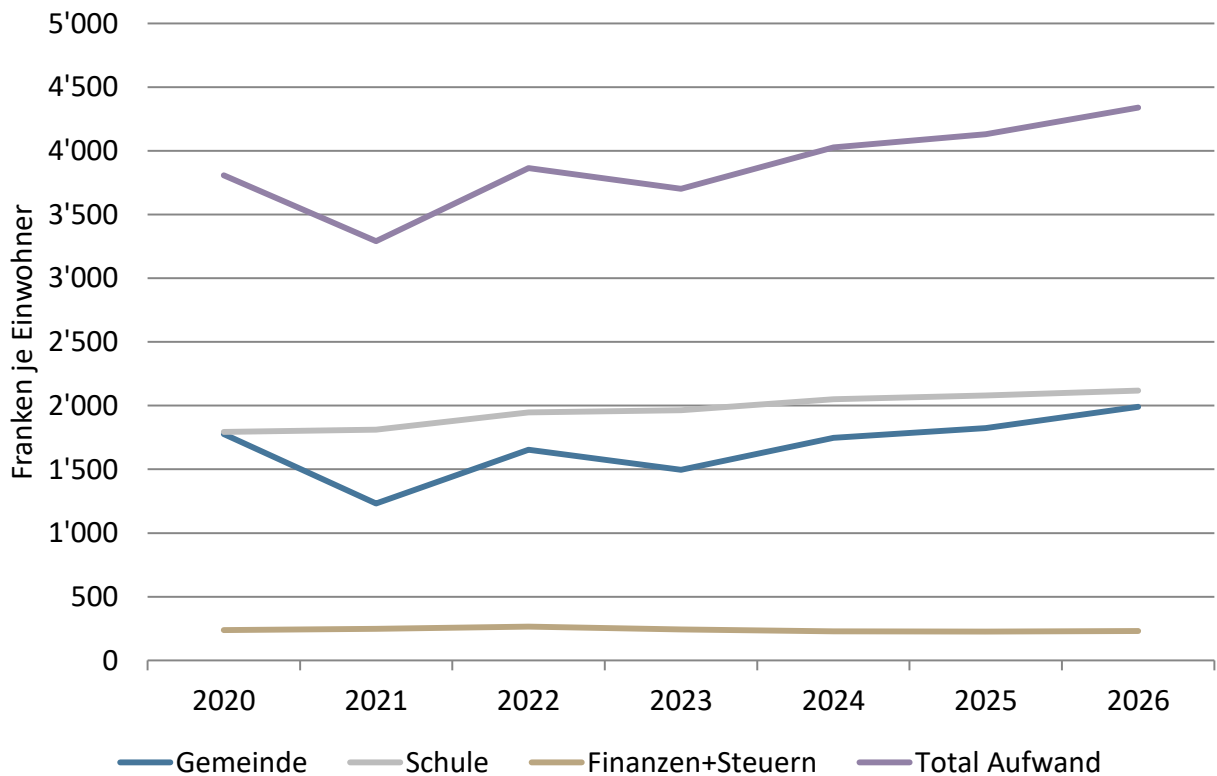
Steuerhaushalt



Finanzausgleich Steuerhaushalt

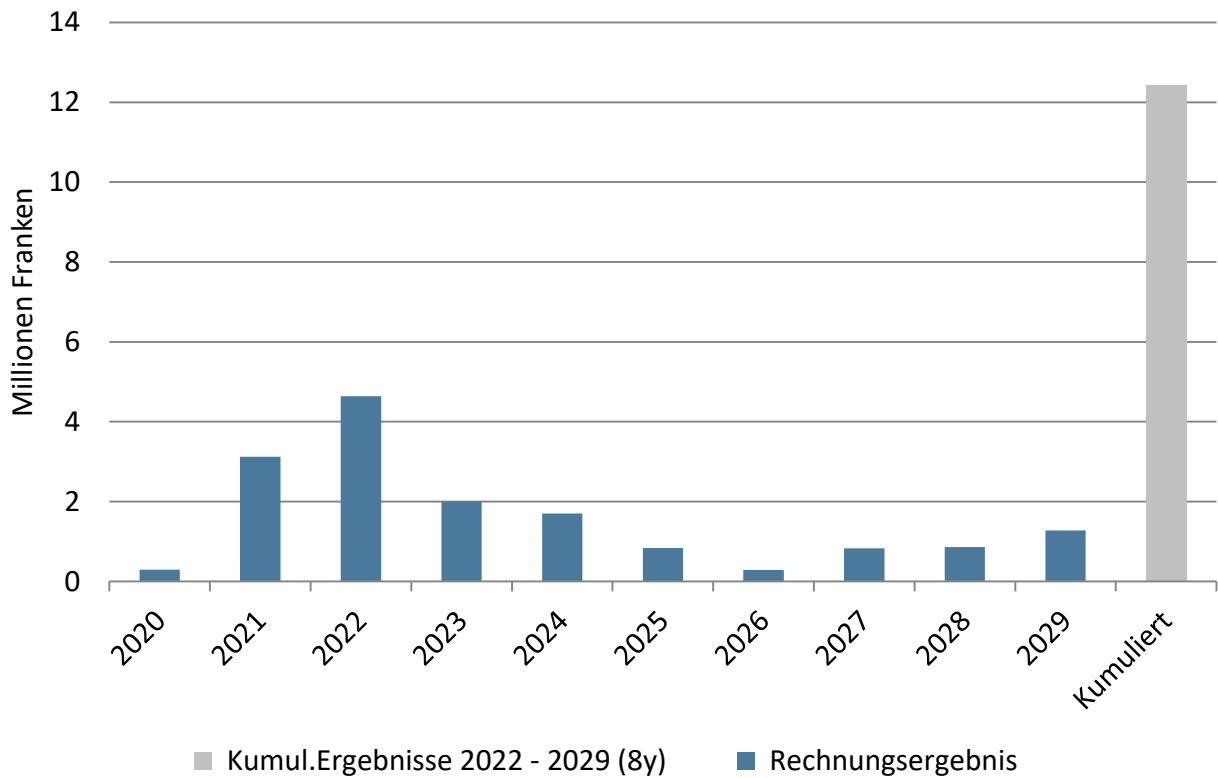


Entwicklung spezifischer Aufwand Steuerhaushalt



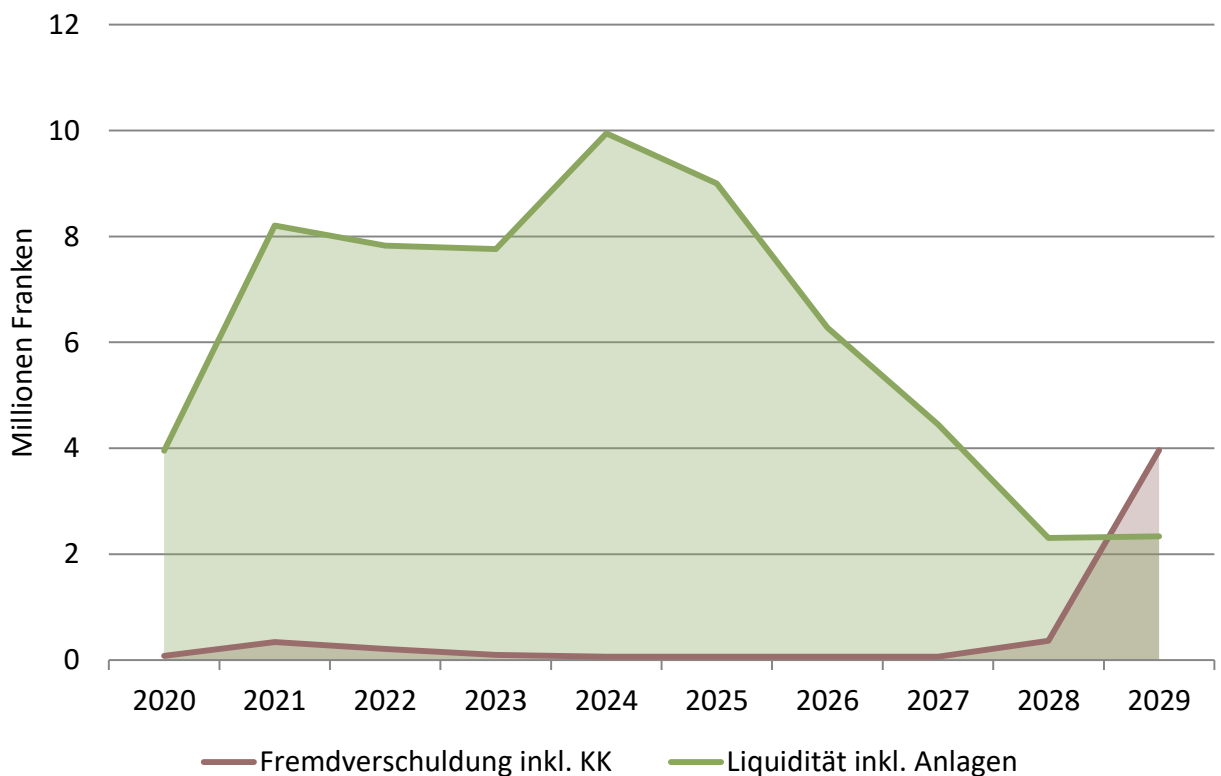
Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt

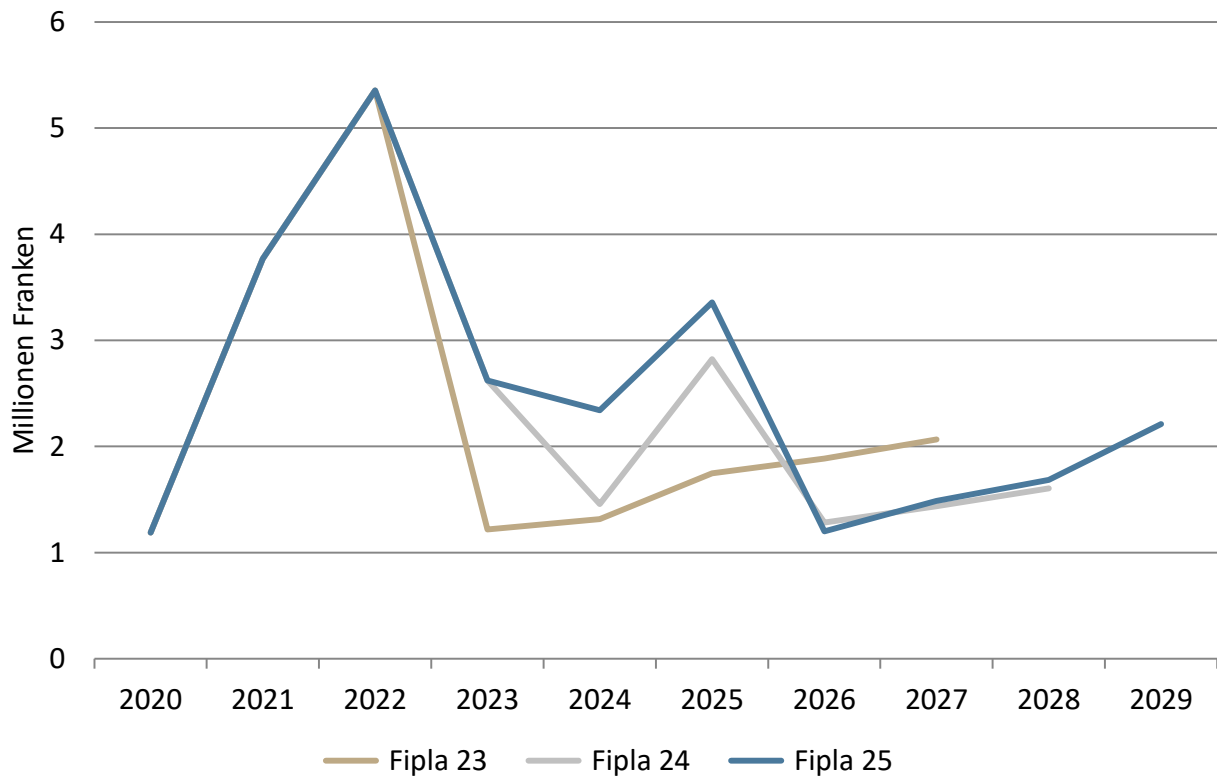


Fremdverschuldung und Liquidität

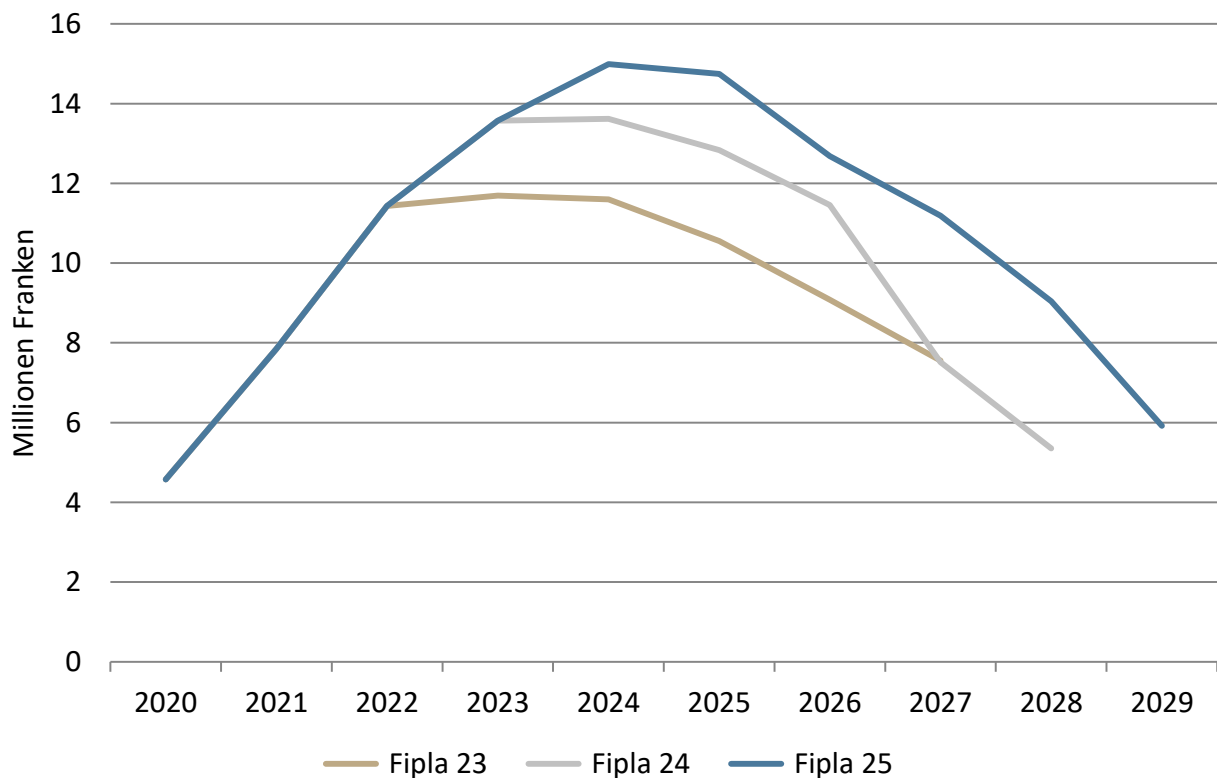
Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

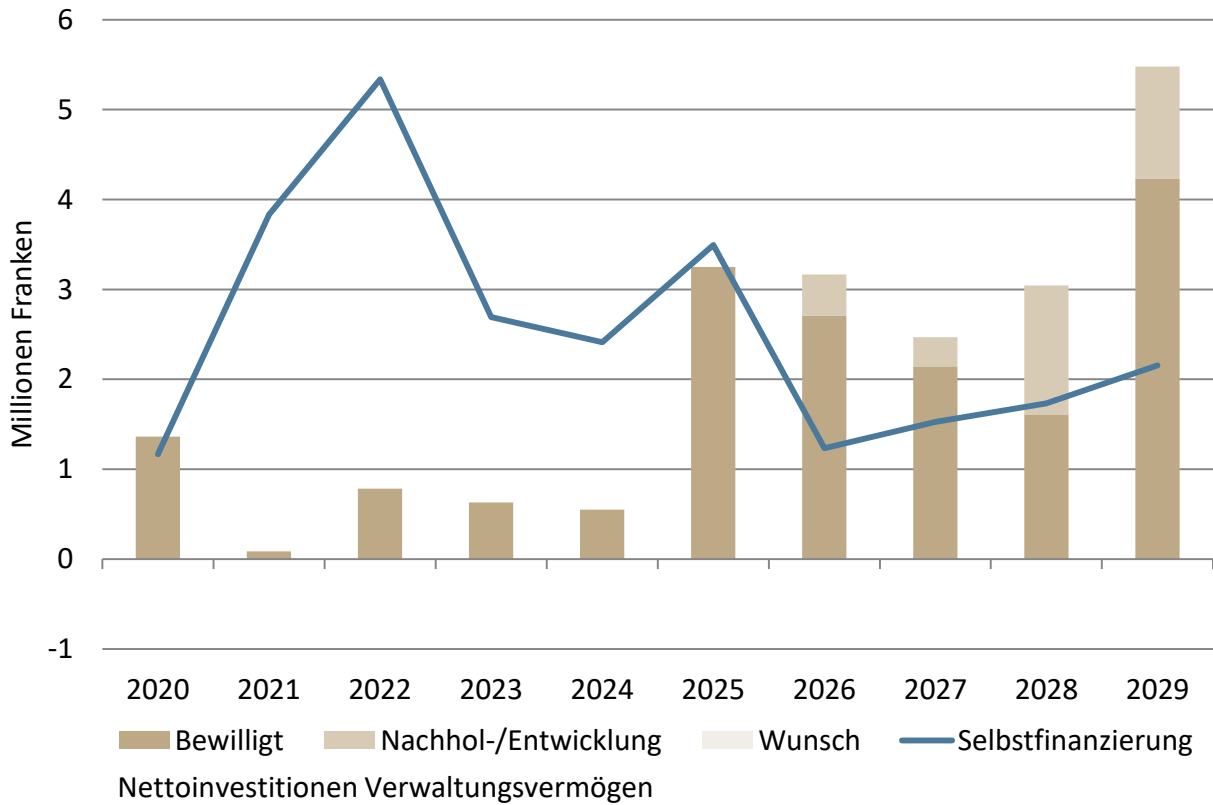


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



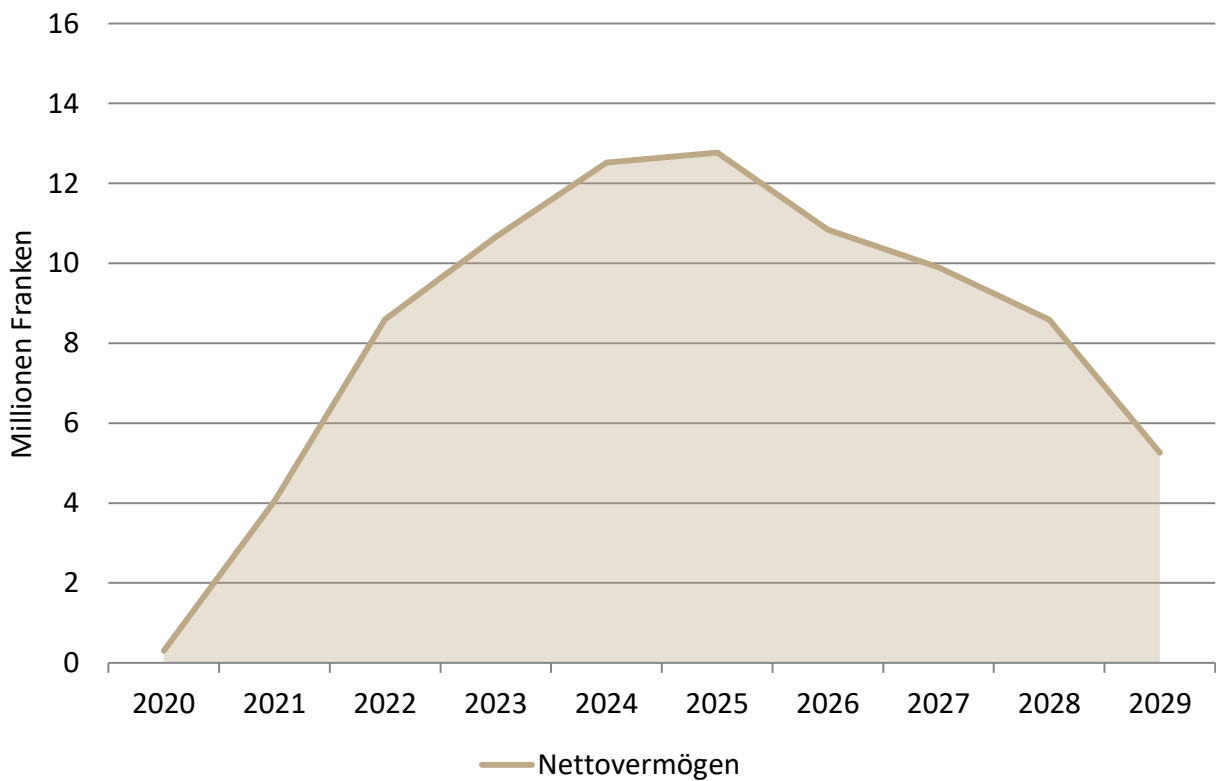
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



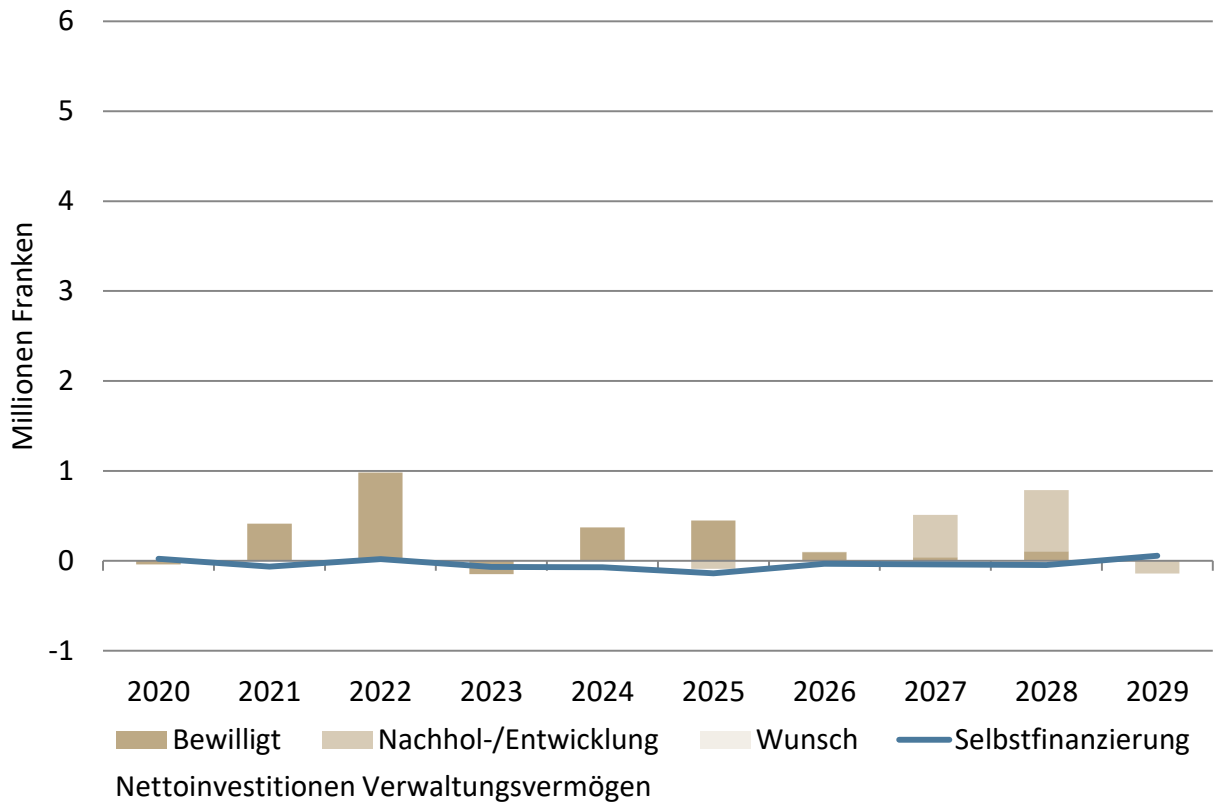
Nettovermögen

Steuerhaushalt



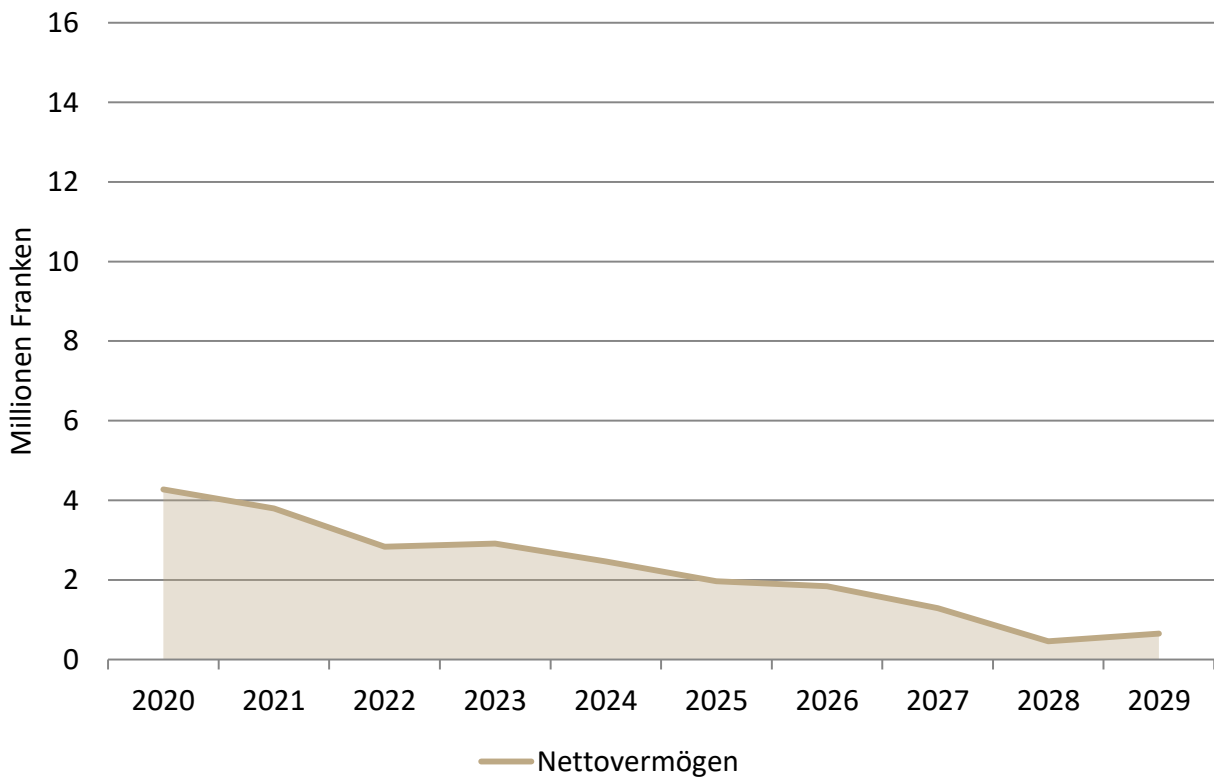
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstückgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfussenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfüsse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rückerstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinnausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (– 0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

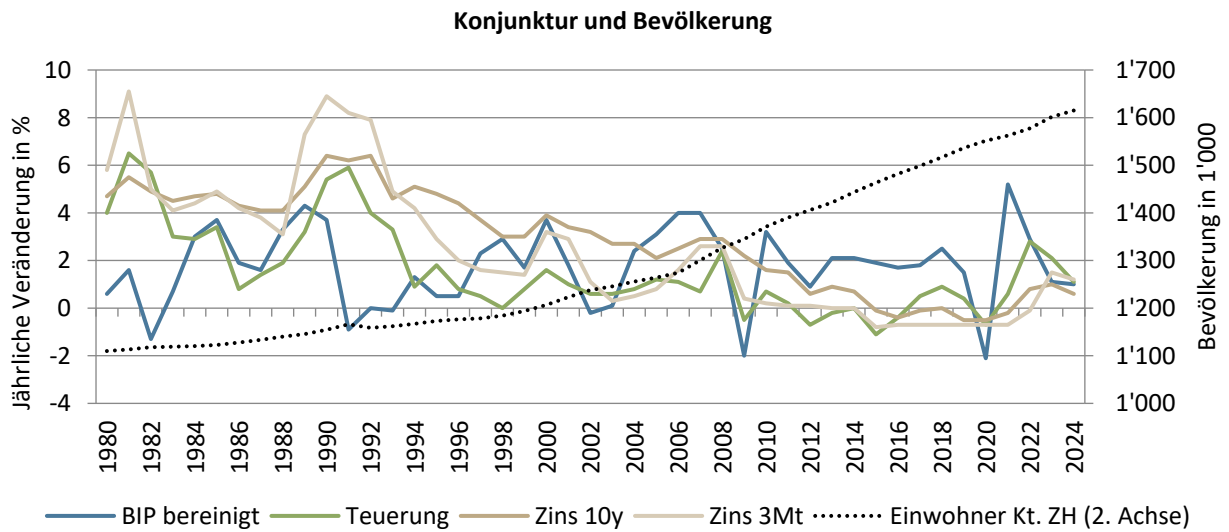
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

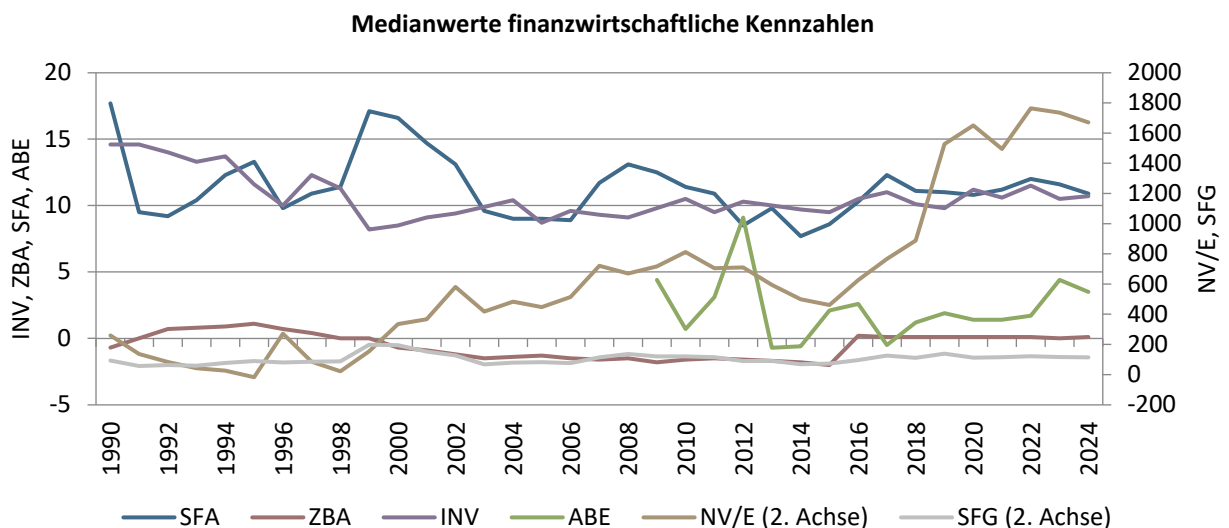
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



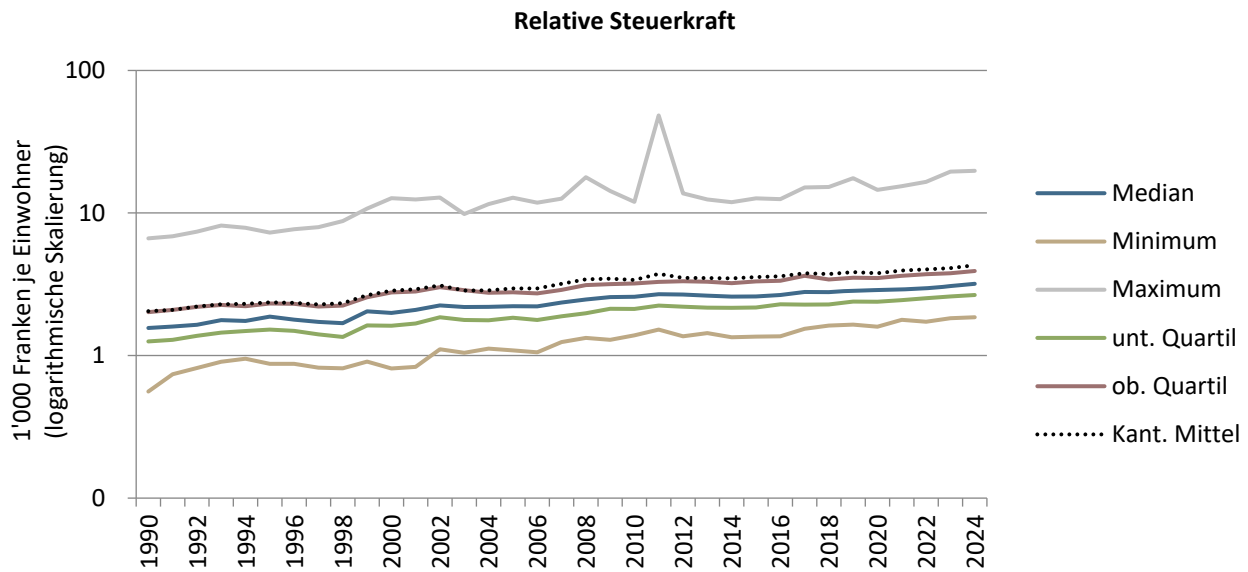
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

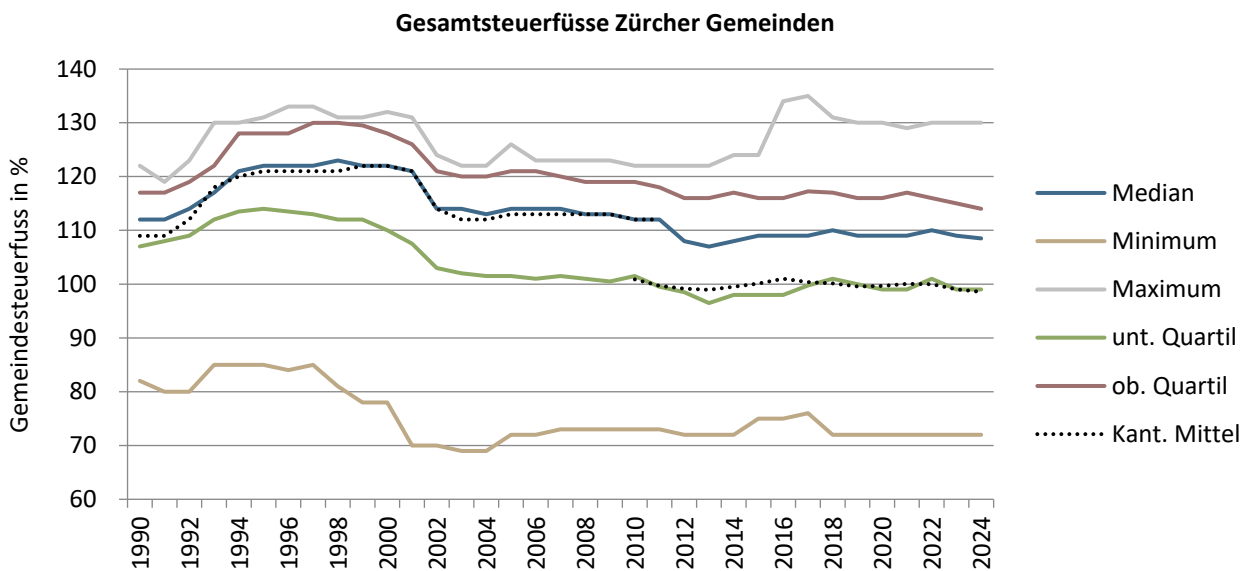
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

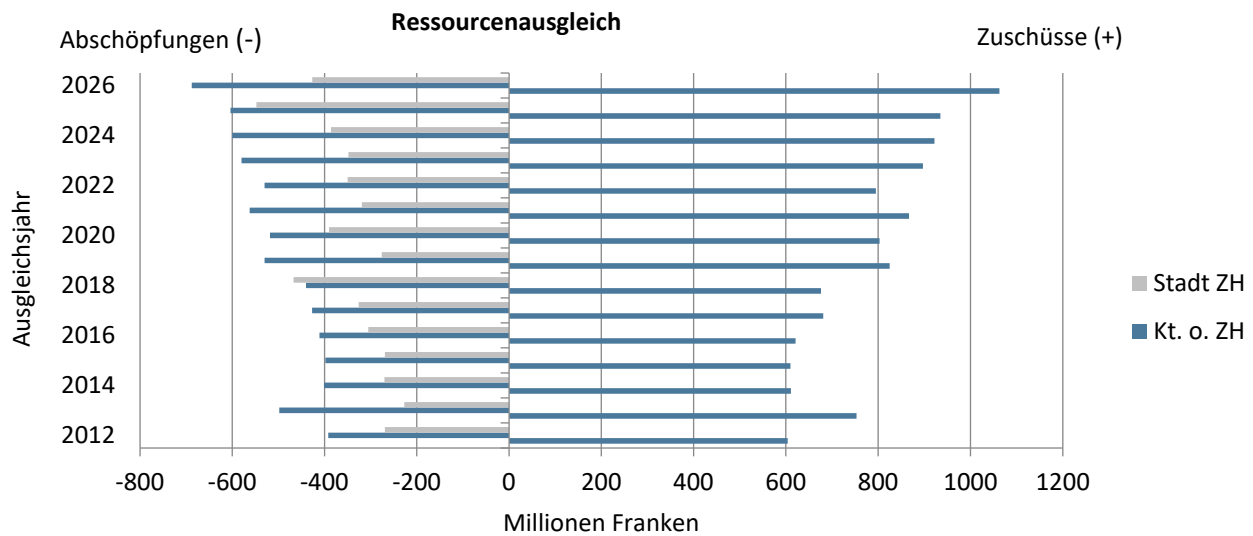


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

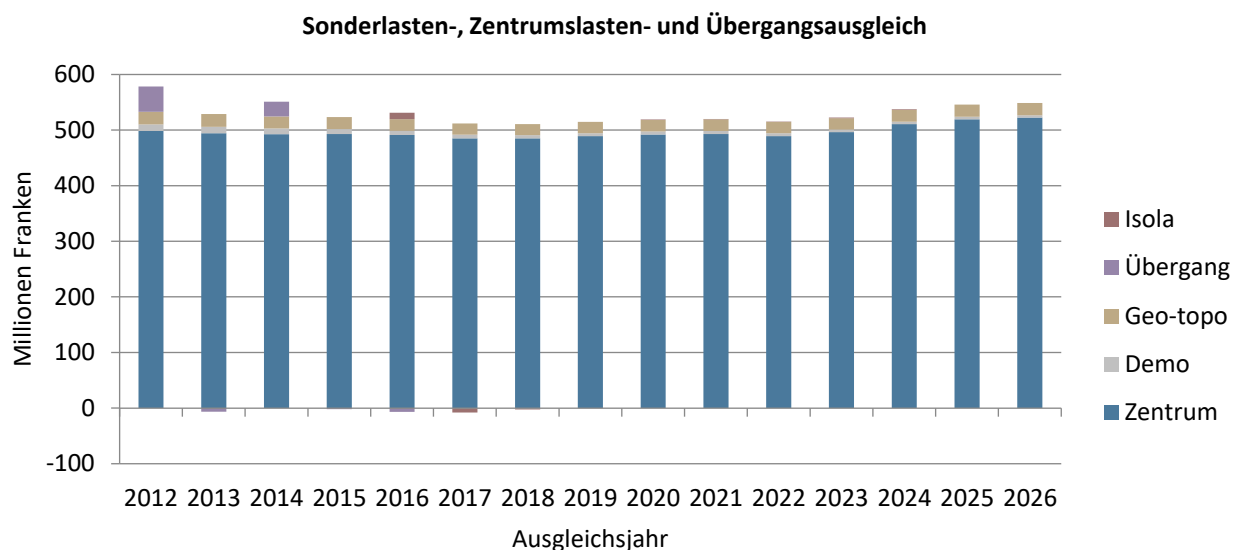
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



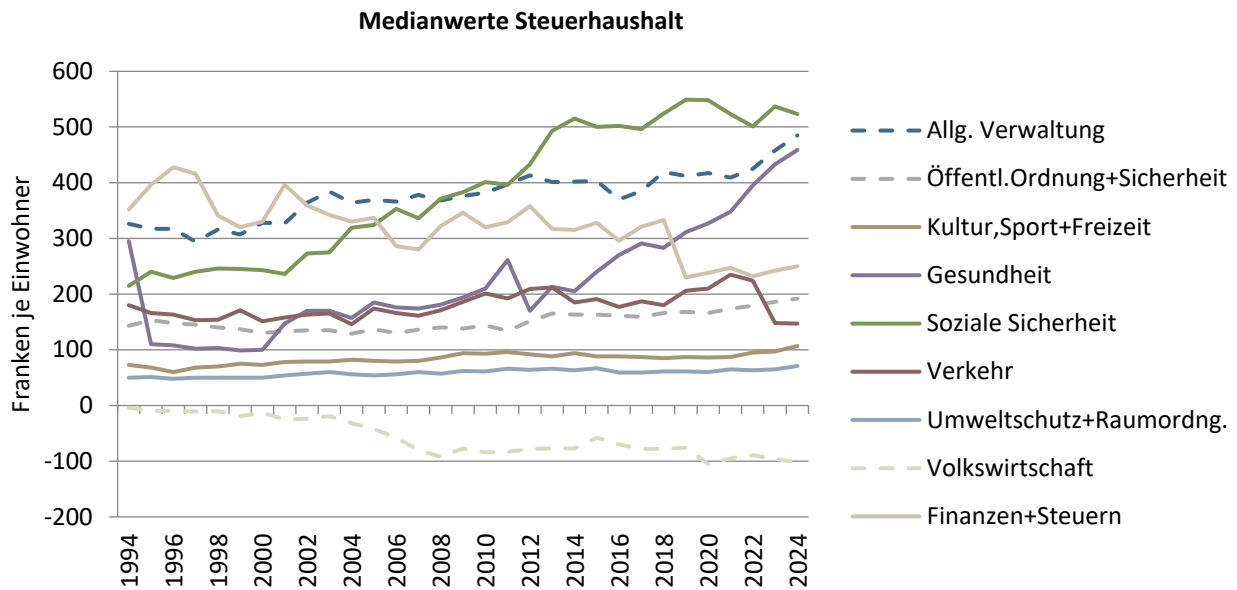
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

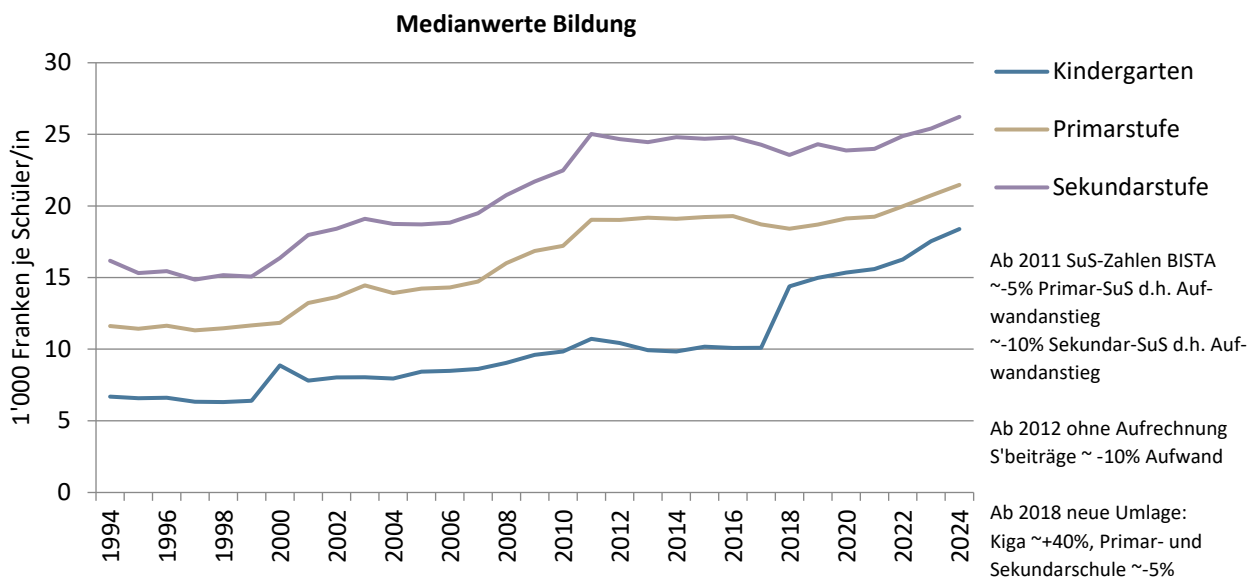
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



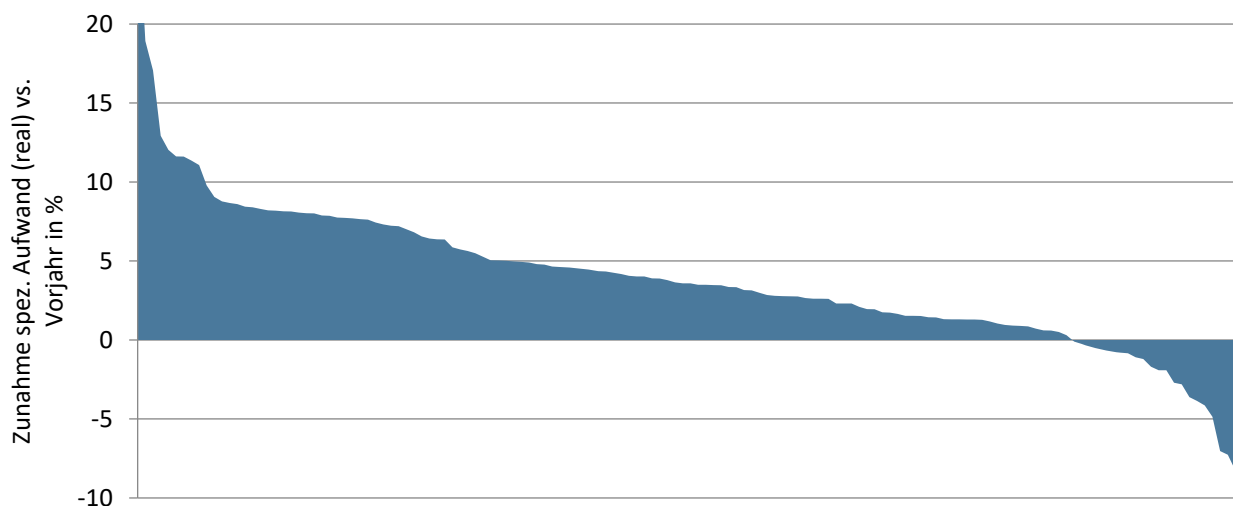
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

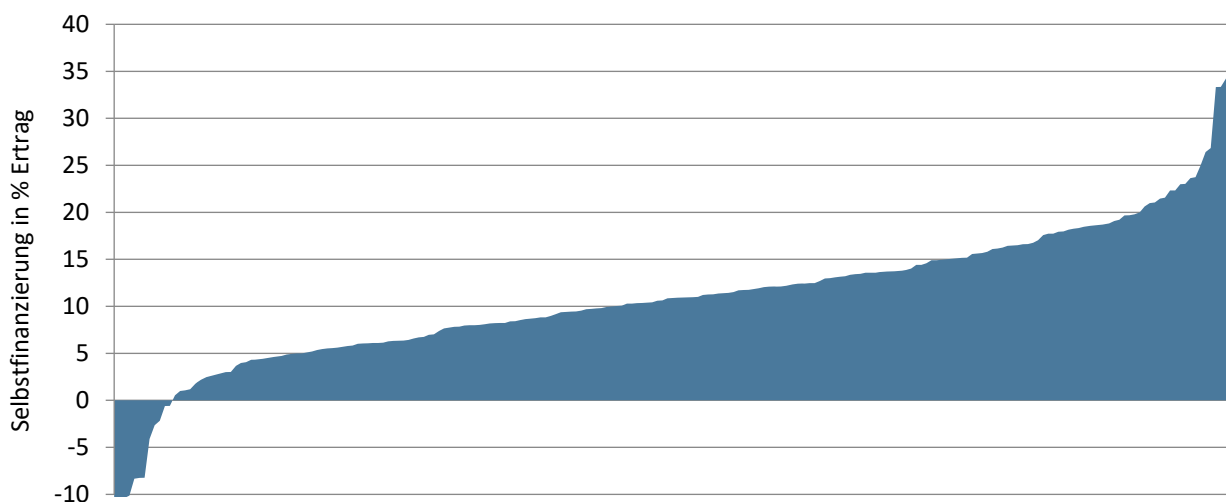
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefiananzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

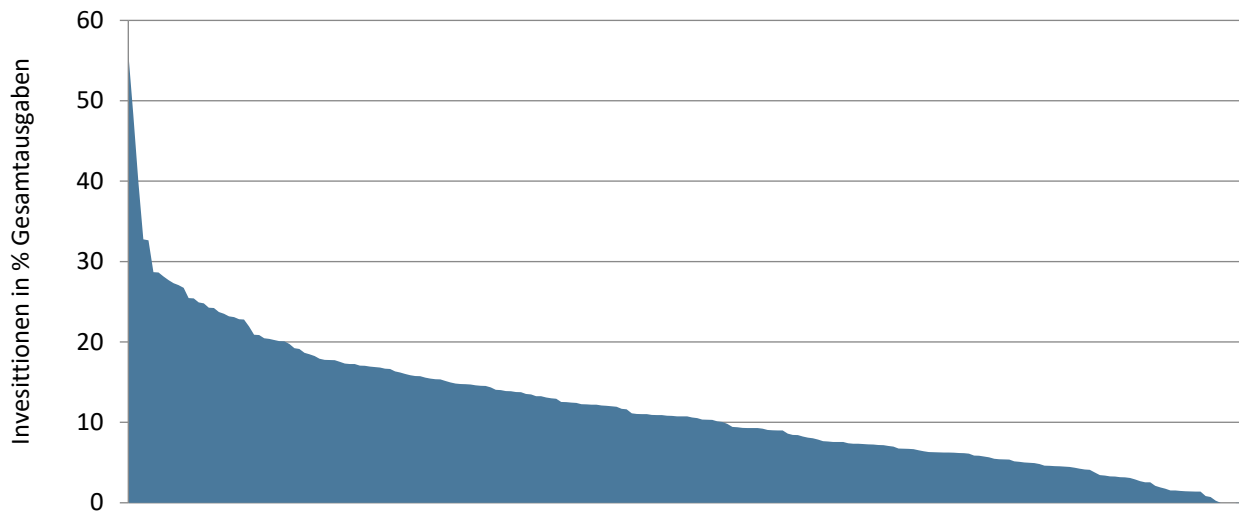
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werte von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gesteigener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

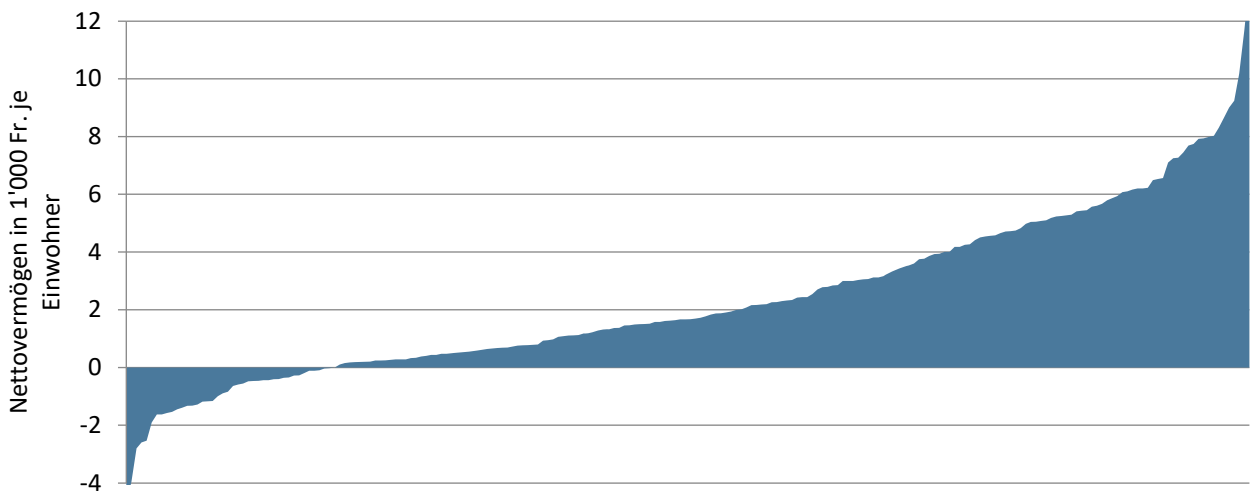
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planansage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

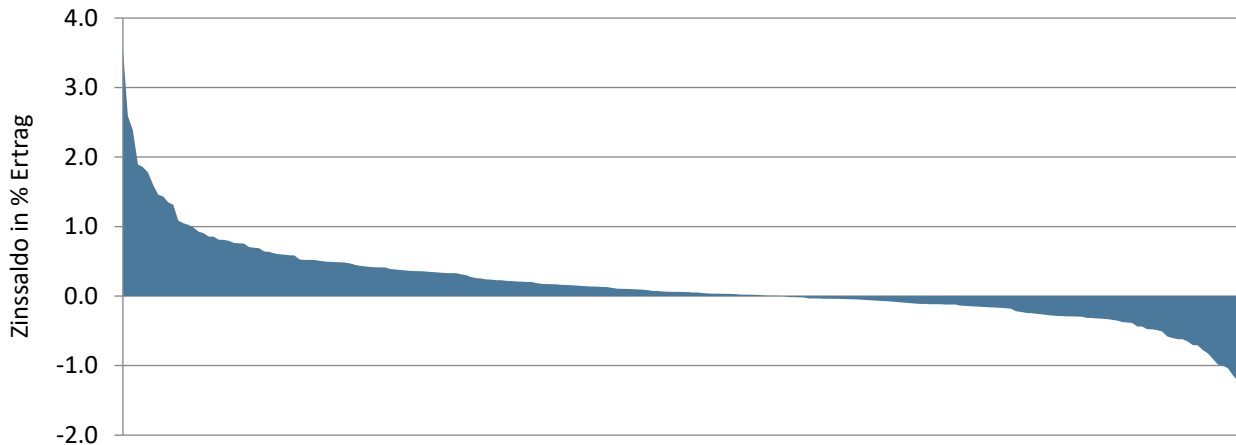
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

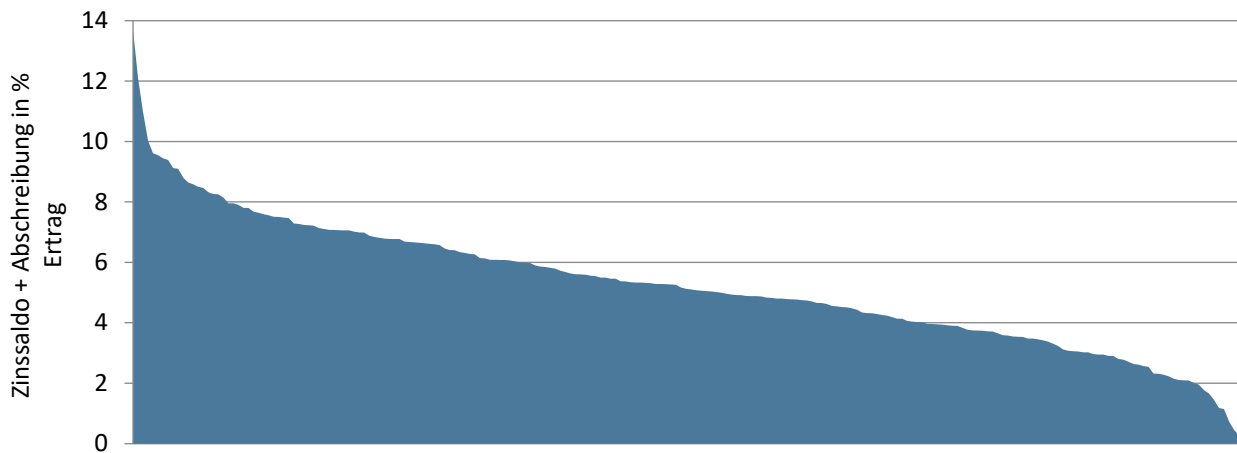
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

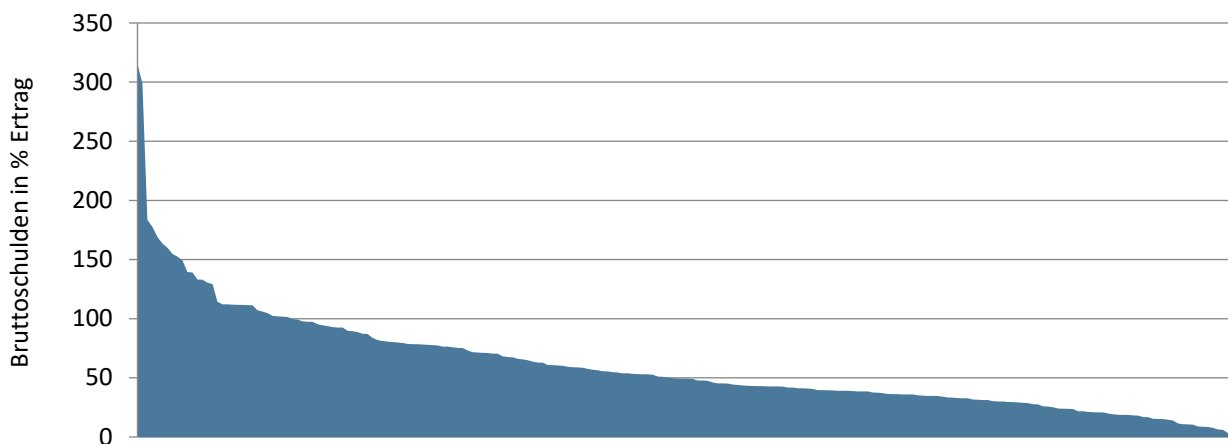
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

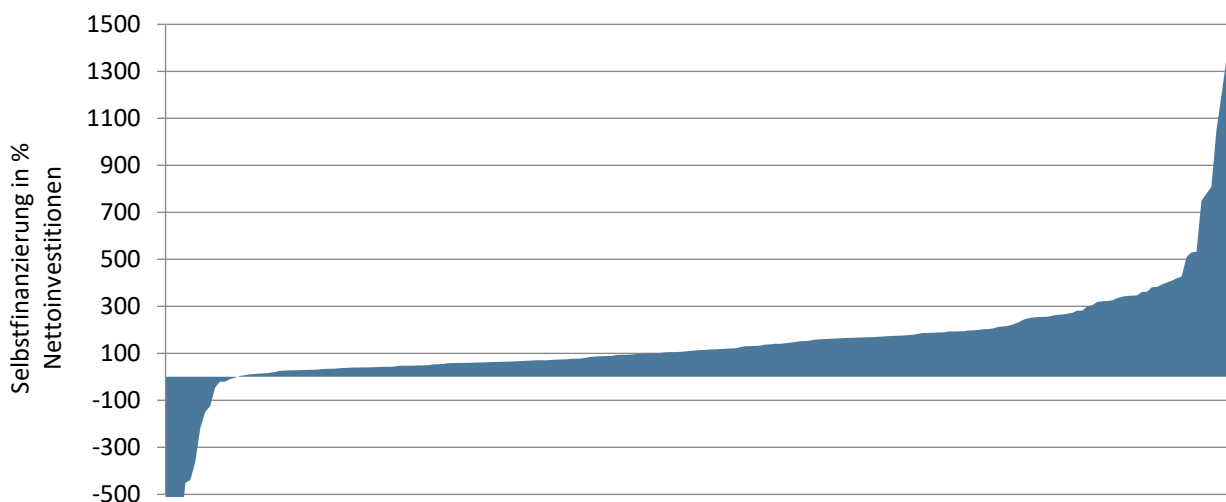
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

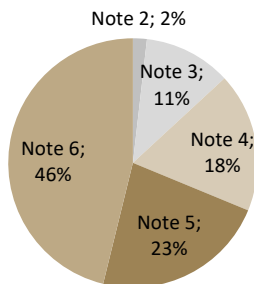
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 - erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel -0,1 bis 0,2 %	tief unter -0,1 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeindeindividuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchengemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchengemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushalts-elemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %